

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Bubikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bubikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

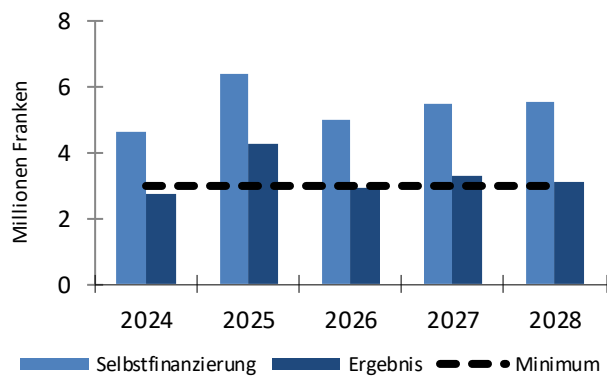
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 70 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaftenstrategie, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 3 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 27 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 26 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 11 Mio. Franken, was bereits einer etwas überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 32 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 118 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich im Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung Tarifierhöhungen ab, Wasser und Abfall bleiben (noch) stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

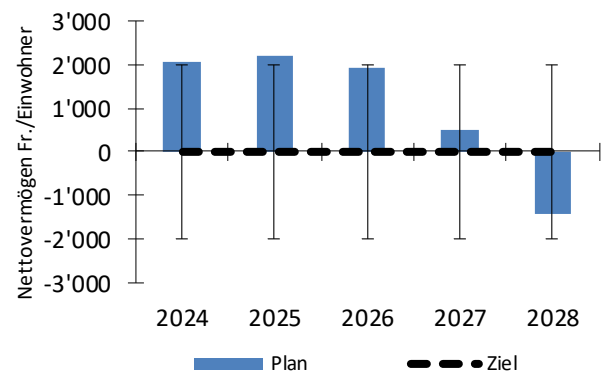
Steuerhaushalt



Der Rechnungsausgleich ist in allen Planjahren möglich. Die Selbstfinanzierung liegt mit jährlich gut 5 Mio. Franken über dem gewünschten Minimum.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

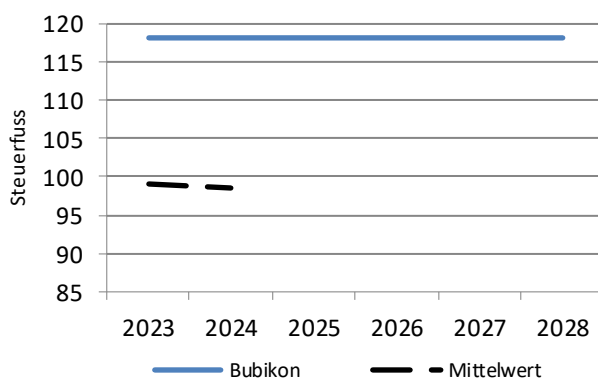
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen können zu 52 % selber finanziert werden. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung innerhalb der gewünschten Bandbreite.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

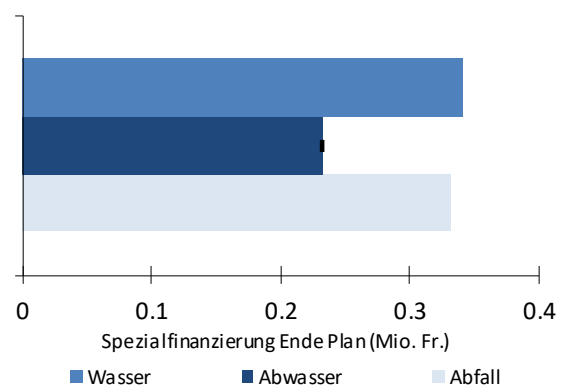
Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 118 % gerechnet.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Im Abwasser steigt die Verschuldung aufgrund der hohen Investitionen weiter an. Zur Begrenzung der Schulden sind Tarifierhöhungen empfohlen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um die Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll mindestens 3 Mio. Franken pro Jahr betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >
3 Mio. Franken pro Jahr

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 2'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Bubikon soll sich unter Beachtung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0
Nettoschuld <
500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden und die gewünschte Selbstfinanzierung von mindestens 3 Mio. Franken pro Jahr wird erreicht. Auch im Vergleich zu den Zürcher Gemeinde wird eine angemessene Selbstfinanzierung erzielt. Dies ist auch notwendig, weil in den kommenden Jahren sehr hohe Investitionen anstehen. Mittels strafhem Haushaltvollzug und einem strikten Kostenmanagement soll der budgetierte Ausgabenrahmen eingehalten werden. Weitere deutliche Aufwandsteigerungen können den Haushalt rasch aus dem Gleichgewicht bringen. Insbesondere die Kostenentwicklung in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit Übriges und Gemeindestrassen sind kritisch zu verfolgen. Die Nettoschuld liegt am Ende der Planung innerhalb der gewünschten Bandbreite gemäss Zielsetzung, sie nimmt aufgrund der geplanten hohen Investitionen aber rasch zu. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um die Schuldenzunahme zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Zur Begrenzung der verzinslichen Schulden kann auch die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

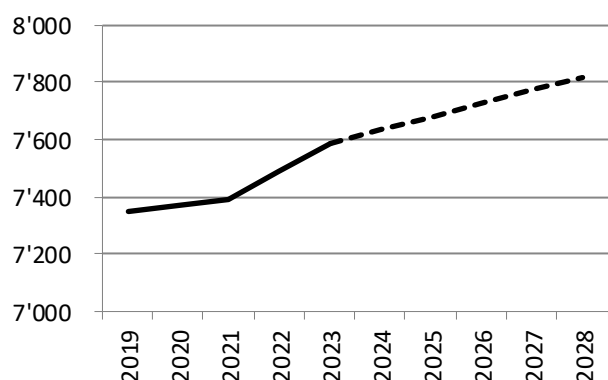
Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Die Langfristperspektive bis 2038 zeigt mit anhaltend hohem Investitionsvolumen eine weitere Zunahme der Nettoschuld im Steuerhaushalt auf über 5'000 Franken je Einwohner. Sobald ab 2032 die Investitionen wieder auf ein tieferes Niveau zurückgehen, ist ein Schuldenabbau möglich. Die verzinslichen Schulden vorübergehend auf gegen 80 Mio. Franken. Dies ist mit einem entsprechend hohen Zinsrisiko verbunden.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan bis 2028 von einer insgesamt stabilen Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Aufgrund der Erfahrungen mit stark schwankender Steuerkraft hat der Gemeinderat beschlossen, den Ressourcenausgleich ab dem Rechnungsjahr 2023 abzugrenzen. In der Rechnung 2023 ist daraus ein einmaliger Aufwertungsgewinn von rund 14 Mio. Franken angefallen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	26'926
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-51'881
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-24'955
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'500
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-26'455

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-1'437
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	6'981
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		52%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

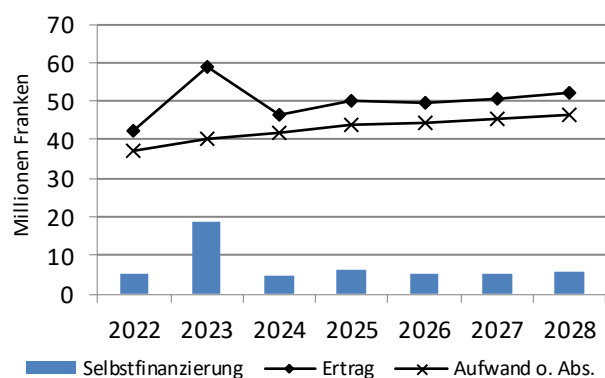
- Schul- und Sportanlage Bubikon
- Werkgebäude
- Höslistrasse Kreisel Dürnterstrasse Proj. TBA
- FEBA Ausbau
- Diverse Sanierungen und Ausbauten Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

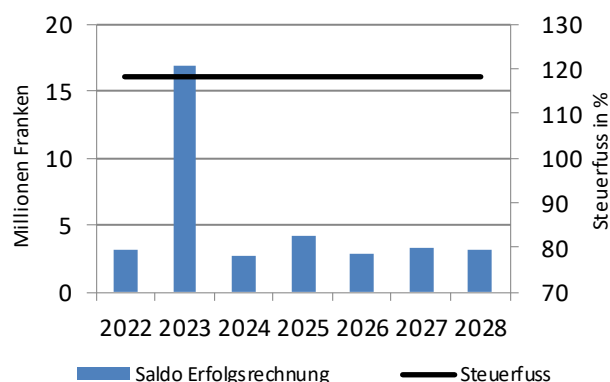
- Kauf Egliahaus

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) und Verkehr belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 55 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 27 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 52 Mio. Franken zu 52 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 11 Mio. Franken, was bereits einer überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht.

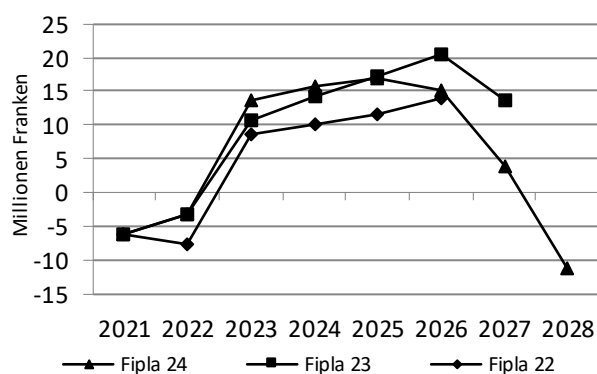
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich tieferes Nettovermögen.

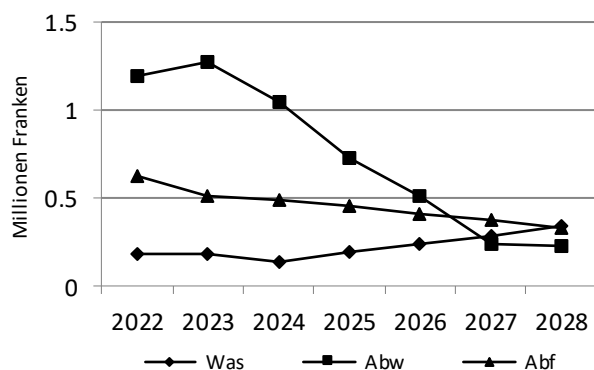
In der Erfolgsrechnung wird mit höheren (Netto-) Aufwendungen gerechnet. Die insgesamt tieferen Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich (Konjunktur) werden nur teilweise durch etwas mehr Grundstückgewinnsteuern kompensiert. Insgesamt resultiert eine geringere Selbstfinanzierung als in der Vorjahresplanung.

Das Investitionsvolumen liegt rund 25 Mio. Franken höher als im Plan vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'313	1'255	-128
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'195	-12'988	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-882	-11'733	-128
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	341	232	330
Kostendeckungsgrad (2028)		104%	100%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		72%	10%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	184	346	68

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

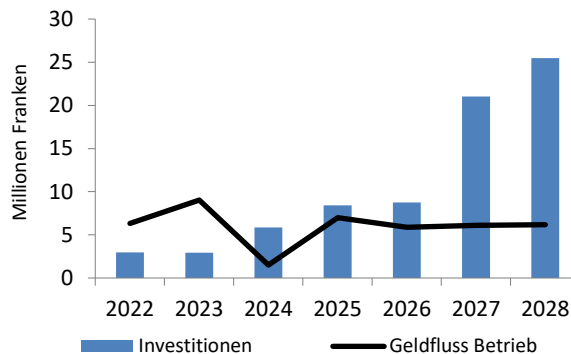
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Spezialfinanzierung knapp
Abwasser	Erhöhung	Zunehmende Verschuldung
Abfall	stabil	Substanzabbau

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			10'352
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		26'652	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-68'064		
- Finanzvermögen	-1'500	-69'564	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-10'048		
- Neuaufnahme Schulden	42'000		
- Veränderung Anlagen	5'000	36'952	
Veränderung Liquide Mittel			-5'960
Liquide Mittel (31.12.2028)			4'392
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			852
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	47'403

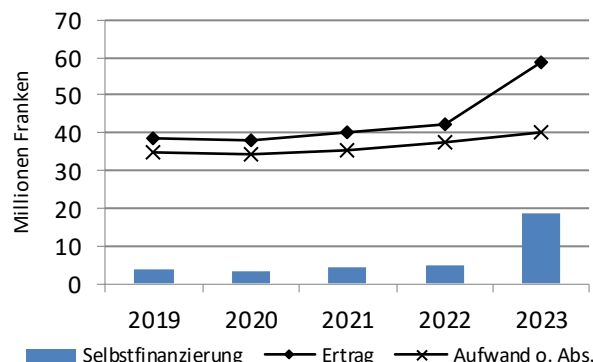


Aus der Erfolgsrechnung (Steuer- und Gebührenhaushalte) wird mit einem Mittelzufluss von 27 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 70 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 43 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität bzw. fällig werdenden Finanzanlagen und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 32 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 47 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffe- lung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

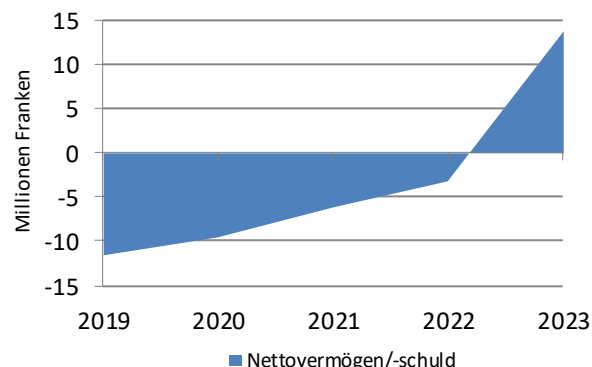
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



In den vergangenen Jahren sind vor allem die Bildungskosten stark gestiegen. Hingegen konnten die höheren Aufwendungen in den Bereichen Pflegefinanzierung, Familie und Jugend (KJG) und Asylwesen durch Entlastungen bei den Zusatzleistungen und den Gemeindestrassen grösstenteils kompensiert werden. Ertragsseitig haben die beiden Steuerfusserhöhungen 2019 und 2021 zu einer deutlichen Verbesserung geführt. Seit 2021 wird eine angemessene Selbstfinanzierung erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den tiefen Nettoinvestitionen von 8 Mio. Franken im Steuerhaushalt eine Selbstfinanzierung von 36 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 438 % entspricht. Darin enthalten ist die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs, welcher im Jahr 2023 zu einem einmaligen hohen Ertrag (insgesamt drei Jahresbeträgnisse Ressourcenausgleich) geführt hat. Es resultiert ein Haushaltüberschuss von 27 Mio. Franken. Die hohe Nettoschuld konnte vollständig reduziert werden und Ende 2023 resultiert ein Nettovermögen von 14 Mio. Franken. Der Gesamtsteuerfuss wurde in den Jahren 2019 und 2021 um fünf bzw. sechs Prozentpunkte auf 118 % erhöht. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2023 zeigen folgende Positionen einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Abwasserbeseitigung, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime und Sekundarstufe.

Mit 19 Mio. Franken hat die Selbstfinanzierung gegenüber dem Vorjahr um 14 Mio. Franken zugenommen. Die Verbesserung ist vorwiegend auf die erstmalige Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zurückzuführen, welche einen einmaligen Ertrag von 14 Mio. Franken ausmacht. Die Nettoaufwendungen sind praktisch stabil geblieben, hingegen gingen etwas mehr Grundstückgewinnsteuern ein. Die tieferen Steuererträge wurden durch mehr Ressourcenausgleich kompensiert, was in der Abgrenzung berücksichtigt wurde. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft voraussichtlich ca. 71 % vom Mittelwert. Bei den Gebührenhaushalten resultiert im Abfall seit 2020 eine negative Selbstfinanzierung (ungeddeckte Betriebskosten), das Defizit ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Der Haushalt weist jedoch noch ein vergleichsweise hohes Nettovermögen aus. Der Abwasserhaushalt hat sich in den vergangenen Jahren mit höheren Tarifen verbessert, die Nettoschuld liegt auf einem durchschnittlichen Niveau. Die Wasserversorgung verfügt über eine vergleichsweise tiefe Spezialfinanzierung sowie ebenfalls eine durchschnittliche Nettoschuld.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	35'581	3'113	38'695
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-8'116	-3'886	-12'001
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	27'466	-772	26'693
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	27'466	-772	26'693
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	1'809	-532	1'276
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	5'053	258	5'311
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		438%	80%	322%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Bubikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Bubikon	7'588	7'634	7'679	7'725	7'772	7'818
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	156	155	155	156	146	154
- Primarschule	497	494	485	488	470	459
- Sekundarschule	187	181	190	188	204	210
Total	840	830	830	832	820	823

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

68%

Prognosen für den Bezirk Hinwil Bevölkerungsentwicklung	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.4%	0.9%	13.8%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.3%	-0.3%	-4.1%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.3%	-0.5%	-6.3%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.5%	1.7%	23.9%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.3%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	3.4%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.7%
Bevölkerung und nominales BIP	4.1%	3.5%	3.0%	3.0%	3.1%	3.1%	3.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Mittwoch, 10. April 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	4'603	6'356	4'985	5'443	5'538		26'926					
Nettoinvestitionen VV		-2'496	-5'399	-6'788	-16'703	-20'495		-51'881					
Veränderung Nettovermögen		2'107	957	-1'803	-11'260	-14'957		-24'955					
Nettoinvestitionen FV		-1'500	-	-	-	-		-1'500					
Haushaltüberschuss/-defizit		607	957	-1'803	-11'260	-14'957		-26'455					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		41'509	7'693	43'541	9'807	44'339	8'222	45'157	8'413	46'005	8'592	2.6%	2.8%
Fiskalbereich		52	27'025	62	28'054	82	29'552	82	30'428	82	31'165	12.3%	3.6%
Grundstückgewinnsteuern			2'500		3'000		2'500		2'500		2'500		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		8'709		8'630		8'582		8'808		8'959		0.7%
Abschreibungen VV		1'890		2'114		2'082		2'173		2'425			6.4%
Interne Verrechnungen		617	617	541	541	562	562	568	568	592	592	-1.1%	-1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		252	489	203	673	145	695	171	704	323	732	6.4%	10.6%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		44'320	47'033	46'462	50'705	47'210	50'113	48'151	51'421	49'427	52'540		
Rechnungsergebnis		2'713		4'243		2'902		3'270		3'113			
Abschreibungen		1'890		2'114		2'082		2'173		2'425			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			
Selbstfinanzierung	1)	4'603		6'356		4'985		5'443		5'538			
Steuerfuss		118%		118%		118%		118%		118%			
Einfacher Staatssteuerertrag		20'869		21'356		22'558		23'230		23'782			3.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'477	3'773	2'352	2'737	2'704							14'044
Ergebnis aus Finanzierung		237	469	550	533	409							2'198
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		2'713	4'243	2'902	3'270	3'113							16'242
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		2'496	5'399	6'788	16'703	20'495							51'881
Finanzvermögen (FV)		1'500	-	-	-	-							1'500
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		42'618		39'044		38'021		38'139		38'215			-10%
Verwaltungsvermögen		25'221		28'506		33'212		47'742		65'811			161%
Fremdkapital			26'786		22'255		23'036		34'413		49'446		85%
Eigenkapital			41'052		45'295		48'197		51'467		54'581		33%
Total		67'839	67'839	67'550	67'550	71'233	71'233	85'880	85'880	104'027	104'027		53%
Nettovermögen/-schuld		15'832		16'789		14'986		3'726		-11'231			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%		12.7%		10.1%		10.7%		10.7%		→	10.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		184%		118%		73%		33%		27%		↘	52% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.1%		0.0%		0.0%		0.3%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'074		2'186		1'940		479		-1'437		↓	1'049 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		457	487	756	717	1'023	3'440						
Nettoinvestitionen VV		-1'860	-3'018	-1'975	-4'340	-4'990	-16'183						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'403	-2'532	-1'219	-3'623	-3'967	-12'743						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'393	3'880	3'566	4'091	3'612	4'428	3'659	4'445	3'706	4'825	2.2%	5.6%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		45	15	49	11	70	10	78	9	103	7	23.0%	-17.7%
Abschreibungen VV		751		783		967		969		1'027		8.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung			294	51	347	46	257	52	303	52	56		
Total		4'188	4'188	4'449	4'449	4'695	4'695	4'757	4'757	4'888	4'888	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		751		783		967		969		1'027		4'496	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-294		-297		-211		-252		-3		-1'056	
Selbstfinanzierung		457		487		756		717		1'023		3'440	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		93%		93%		95%		95%		100%		95%	
Eigenfinanzierungsgrad		23%		15%		11%		7%		5%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		2'525	665	3'683	665	2'640	665	5'005	665	5'655	665		
Nettoinvestitionen VV		1'860		3'018		1'975		4'340		4'990		16'183	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		7'107		9'342		10'351		13'722		17'685		149%	
Fremdkapital	1)		5'442		7'973		9'193		12'815		16'782	208%	
Spezialfinanzierung			1'666		1'369		1'158		907		903	-46%	
Total		7'107	7'107	9'342	9'342	10'351	10'351	13'722	13'722	17'685	17'685	149%	
Nettovermögen/-schuld		-5'442		-7'973		-9'193		-12'815		-16'782			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		11.7%		11.9%		17.0%		16.1%		21.2%		↗	15.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		25%		16%		38%		17%		21%		↓	21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.8%		0.9%		1.3%		1.5%		2.0%		→	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-713		-1'038		-1'190		-1'649		-2'147		↓	-1'347 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	401	487	481	477	468	2'313
Nettoinvestitionen VV	-1'005	-480	-65	-815	-830	-3'195
Haushaltüberschuss/-defizit	-605	7	416	-338	-362	-882

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	800	60	819	90	827	91	835	91	844	92			1.0%	0.6%
Einkauf Wasser	80		183		188		193		198				2.6%	
Mengegebühr		700		870		873		875		878			5.8%	
Grundgebühr		537		550		553		557		560			1.1%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	18	1	21	0	22	1	19	2	22	2			6.2%	21.3%
Abschreibungen VV	447		436		434		425		415				-1.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		47		51		46		52		52				
Total	1'345	1'345	1'510	1'510	1'518	1'518	1'525	1'525	1'532	1'532			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	447		436		434		425		415				2'159	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-47		51		46		52		52				154	
Selbstfinanzierung	401		487		481		477		468				2'313	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	97%	103%	103%	104%	104%	102%		
Eigenfinanzierungsgrad	5%	6%	9%	10%	10%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	583	580	582	583	585		0.3%	0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.20	1.50	1.50	1.50	1.50		M	
Kalkulatorische Menge (Anschlüsse)	4'475	4'583	4'611	4'638	4'666		0.6%	
Gebührensatz (Fr./Anschluss)	120.00	120.00	120.00	120.00	120.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'305	300	780	300	365	300	1'115	300	1'130	300	
Nettoinvestitionen VV	1'005		480		65		815		830		3'195

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'905		2'949		2'580		2'970		3'384		3'384		16%	
Fremdkapital		2'766		2'759		2'343		2'681		3'044		3'044	10%	
Spezialfinanzierung		140		190		237		288		341		341	144%	
Total	2'905	2'905	2'949	2'949	2'580	2'580	2'970	2'970	3'384	3'384	3'384	3'384	16%	
Nettovermögen/-schuld	-2'766		-2'759		-2'343		-2'681		-3'044		-3'044			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	30.9%	32.2%	31.7%	31.3%	30.5%	↑	31.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	40%	101%	739%	59%	56%	↘	72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	1.4%	1.4%	1.2%	1.3%	→	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-362	-359	-303	-345	-389	↓	-352 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	68	25	303	270	589	1'255
Nettoinvestitionen VV	-855	-2'538	-1'910	-3'525	-4'160	-12'988
Haushaltüberschuss/-defizit	-787	-2'514	-1'607	-3'255	-3'571	-11'733

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	732		749		756		764		771		1.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	1'184		1'208		1'227		1'247		1'267		1.6%
Mengengebühr		2'000		2'000		2'327		2'334		2'704	7.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	26	10	26	7	46	5	57	4	79	2	32.3% -33.7%
Abschreibungen VV	294		337		523		534		602		19.6%
Veränderung Spezialfinanzierung		225		312		220		263		13	
Total	2'235	2'235	2'319	2'319	2'552	2'552	2'601	2'601	2'719	2'719	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	294		337		523		534		602		2'288
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-225		-312		-220		-263		-13		-1'033
Selbstfinanzierung	68		25		303		270		589		1'255

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	90%	87%	91%	90%	100%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	26%	12%	7%	2%	2%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	800	800	802	805	807	0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.50	2.50	2.90	2.90	3.35	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'220	365	2'903	365	2'275	365	3'890	365	4'525	365	
Nettoinvestitionen VV	855		2'538		1'910		3'525		4'160		12'988

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'997		6'198		7'586		10'577		14'135		254%
Fremdkapital		2'957		5'470		7'078		10'332		13'903	370%
Spezialfinanzierung		1'040		728		508		245		232	-78%
Total	3'997	3'997	6'198	6'198	7'586	7'586	10'577	10'577	14'135	14'135	254%
Nettovermögen/-schuld	-2'957		-5'470		-7'078		-10'332		-13'903		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.4%	1.2%	13.0%	11.6%	21.8%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	8%	1%	16%	8%	14%	↓ 10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%	1.0%	1.8%	2.3%	2.9%	↘ 1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-387	-712	-916	-1'329	-1'778	↓ -1'025 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-12	-25	-27	-30	-33	-128
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-12	-25	-27	-30	-33	-128

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	597	61	608	59	614	59	620	60	626	60	1.0% 0.6%
Grundgebühr		182		182		183		184		185	0.5%
Mengengebühr		340		340		342		344		346	0.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	4	2	4	1	3	1	3	1	3	-3.2% -10.2%
Abschreibungen VV	10		10		10		10		10		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		22		35		37		40		43	
Total	609	609	619	619	625	625	631	631	637	637	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	10		10		10		10		10		49
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-22		-35		-37		-40		-43		-177
Selbstfinanzierung	-12		-25		-27		-30		-33		-128

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	96%	94%	94%	94%	93%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	3'632	3'642	3'664	3'686	3'708	0.6% 0.6%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)	217	217	218	219	220	0.6%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.57	1.57	1.57	1.57	1.57	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	205		195		185		175		166		-19%
Fremdkapital		-281		-256		-228		-198		-165	-41%
Spezialfinanzierung		486		451		414		373		330	-32%
Total	205	205	195	195	185	185	175	175	166	166	-19%
Nettovermögen/-schuld	281		256		228		198		165		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-2.0%	-4.2%	-4.7%	-5.1%	-5.6%	↓ -4.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.2%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	37	33	30	25	21	↗ 29 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	5'060	6'843	5'740	6'160	6'562		30'365					
Nettoinvestitionen VV		-4'356	-8'417	-8'763	-21'043	-25'485		-68'064					
Veränderung Nettovermögen		704	-1'574	-3'023	-14'883	-18'923		-37'699					
Nettoinvestitionen FV		-1'500	-	-	-	-		-1'500					
Haushaltüberschuss/-defizit		-796	-1'574	-3'023	-14'883	-18'923		-39'199					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		44'953	49'807	47'170	53'582	48'033	53'283	48'898	54'594	49'793	56'041	2.6%	3.0%
Abschreibungen VV		2'640		2'897		3'049		3'142		3'452			6.9%
Interne Verrechnungen		617	617	541	541	562	562	568	568	592	592	-1.1%	-1.1%
Finanzaufwand/-ertrag		297	504	252	683	215	705	249	713	426	739	9.4%	10.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			294	51	347	46	257	52	303	52	56		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		48'508	51'221	50'911	55'153	51'906	54'808	52'908	56'178	54'314	57'428		
Rechnungsergebnis		2'713		4'243		2'902		3'270		3'113			
Abschreibungen		2'640		2'897		3'049		3'142		3'452			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-294		-297		-211		-252		-3			
Selbstfinanzierung	1)	5'060		6'843		5'740		6'160		6'562			
													30'365
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'507	3'812	2'412	2'806	2'806	2'806	2'800	2'800				14'337
Ergebnis aus Finanzierung		207	431	490	464	464	464	313	313				1'905
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Rechnungsergebnis		2'713	4'243	2'902	3'270	3'270	3'270	3'113	3'113				16'242
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'356	8'417	8'763	21'043	21'043	21'043	25'485	25'485				68'064
Finanzvermögen (FV)		1'500	-	-	-	-	-	-	-				1'500
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'490	6'998	5'867	6'112	6'112	6'112	6'185	6'185				26'652
Geldfluss aus Investitionen		-5'856	-8'417	-8'763	-21'043	-21'043	-21'043	-25'485	-25'485				-69'564
Geldfluss aus Finanzierungen		2'952	-2'000	2'000	15'000	15'000	15'000	19'000	19'000				36'952
Veränderung flüssige Mittel		-1'414	-3'419	-896	69	69	69	-300	-300				-5'960
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		42'618	39'044	38'021	38'139	38'139	38'139	38'215	38'215				-10%
davon Liquidität, KK + Anlagen		9'790	6'372	5'475	5'544	5'544	5'544	5'244	5'244				-46%
Verwaltungsvermögen (VV)		32'328	37'848	43'562	61'464	61'464	61'464	83'497	83'497				158%
Fremdkapital			32'228	30'228		32'228		47'228	66'228				105%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			13'403	11'403		13'403		28'403	47'403				254%
Eigenkapital			42'718	46'664		49'355		52'374	55'484				30%
Total		74'946	74'946	76'892	76'892	81'584	81'584	99'602	99'602	121'712	121'712		62%
Nettovermögen/-schuld		10'390	8'815	5'793	-9'090	-9'090	-9'090	-28'013	-28'013				
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		
Selbstfinanzierungsanteil		10.1%	12.6%	10.6%	11.1%	11.1%	11.1%	11.6%	11.6%	→	11.2%	∅	
Selbstfinanzierungsgrad		116%	81%	66%	29%	29%	29%	26%	26%	↓	45%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.4%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.5%	0.5%	↑	0.3%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'361	1'148	750	-1'170	-1'170	-1'170	-3'583	-3'583	↓	-299	∅	
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	19'509	5'060	6'843	2'571	663	891
Nettoinvestitionen VV	-2'932	-4'356	-8'417	-386	-571	-1'096
Veränderung Nettovermögen	16'577	704	-1'574	2'185	92	-205
Nettoinvestitionen FV	-	-1'500	-	-	-196	-
Haushaltüberschuss/-defizit	16'577	-796	-1'574	2'185	-104	-205

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-14'376	-14'918	-14'256	-1'895	-1'954	-1'857
Nettokosten Schule	-17'888	-18'682	-19'164	-2'357	-2'447	-2'496
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'934	-1'936	-2'027	-252	-254	-264
Total Aufwand (netto)	-34'198	-35'536	-35'447	-4'504	-4'655	-4'616
Direkte Gemeindesteuern	26'220	26'974	27'992	3'456	3'533	3'645
Grundstückgewinnsteuern	2'747	2'500	3'000	362	327	391
Direkter Finanzausgleich	20'290	8'709	8'630	2'674	1'141	1'124
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	1'830	67	68	241	9	9
Total Ertrag (netto)	51'088	38'249	39'689	6'733	5'010	5'169
Ergebnis Erfolgsrechnung	16'889	2'713	4'243	2'229	355	553
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'663	2'640	2'897	351	346	377
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -43	-294	-297	-6	-38	-39
Selbstfinanzierung	19'509	5'060	6'843	2'574	663	891
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -14'496	-3'570	156	-1'910	-468	20
Veränderung übriges Fremdkapital	4'029	-	-	531	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'042	1'490	6'998	1'195	195	911
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'932	-4'356	-8'417	-386	-571	-1'096
Finanzvermögen (FV)	-	-1'500	-	-	-196	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 13	-	-	2	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'919	-5'856	-8'417	-385	-767	-1'096
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'047	-2'048	-2'000	-270	-268	-260
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-542	-	-	-71	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -5'000	5'000	-	-659	655	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-7'589	2'952	-2'000	-1'000	387	-260
Veränderung Flüssige Mittel	-1'466	-1'414	-3'419	-190	-185	-445

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	43	50	49	14%	14%	-1%
- Allgemeine Dienste	291	274	267	-6%	-8%	-3%
- Verwaltungsliegenschaften	-13	12	2	-194%	-119% !	-80%
- Übriges	18	16	18	-13%	1%	16%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	25	24	24	-1%	0%	1%
- Allgemeines Rechtswesen	87	98	107	12%	23% !	10%
- Feuerwehr	53	47	51	-12%	-3%	9%
- Übriges	27	33	34	20%	24%	3%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'993	16'726	16'842	5%	5% !!	1%
- Primarschule (je Schüler)	20'633	21'894	22'993	6%	11% !!	5%
- Sekundarschule (je Schüler)	27'477	29'137	28'428	6%	3% !!	-2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	76	83	95	10%	25% !	14%
- Sport und Freizeit	22	26	31	22%	43%	17%
- Übriges	3	3	2	1%	-40%	-40%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	352	350	350	0%	0%	0%
- Pflegefinanzierung Spitex	143	147	165	3%	15% !	12%
- Übriges	22	15	16	-31%	-27%	5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	162	158	162	-2%	0%	3%
- Familie und Jugend	190	226	-17	19%	-109%	-108%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	44	52	48	16%	9%	-6%
- Fürsorge, Übriges	73	88	72	21%	-2%	-19%
- Übriges	100	52	143	-48%	43% !!	174%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	88	84	117	-5%	32% !!	38%
- Übriges	110	126	121	15%	11% !	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	177	176	197	0%	11% !	12%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	472	293	302	-38%	-36%	3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	92	80	81	-13%	-12%	1%
- Übriges	74	78	96	6%	30% !	23%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	6	6	5%	11%	6%
- Übriges	-101	-94	-104	-7%	3%	11%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	10	16	-0	58%	-104%	-102%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-6	-9	-11	55%	79%	16%
- Planmässige Abschreibungen VV	248	248	275	0%	11% !!	11%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'895	1'954	1'857	3%	-2%	-5%
Nettokosten Kindergarten	329	340	340	3%	3%	0%
Nettokosten Primarschule	1'351	1'417	1'452	5%	7%	2%
Nettokosten Sekundarschule	677	691	703	2%	4%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	2'357	2'447	2'496	4%	6%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'252	4'401	4'352	4%	2%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	252	254	264	1%	5%	4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'504	4'655	4'616	3%	2%	-1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	741	549	579	-26%	-22%	6%
Total Kosten	5'244	5'204	5'195	-1%	-1%	0%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'588	7'634	7'679	1%	1%	1%
Kindergartenschüler	156	155	155	-1%	-1%	0%
Primarschüler	497	494	485	-1%	-2%	-2%
Sekundarschüler	187	181	190	-3%	2%	5%
Gesamtschülerzahl	840	830	830	-1%	-1%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Bubikon (1'000 Fr.)

03.10.2024

Gemeinde Bubikon (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	2'446	4'954	3'628	9'300	14'450	40'750	75'528
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	445	3'140	7'338	5'470	28'308	44'751
3 = Wunsch	-	-	20	65	575	525	1'185
Total	2'496	5'399	6'788	16'703	20'495	69'583	121'464

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	985	420	-85	-300	-300	-3'600	-2'880
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	45	95	505	905	1'570	3'120
3 = Wunsch	20	15	55	610	225	525	1'450
Total	1'005	480	65	815	830	-1'505	1'690

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	775	2'383	900	2'035	2'785	4'350	13'228
2 = Nachhol-/Entwicklung	50	115	620	1'000	510	-	2'295
3 = Wunsch	30	40	390	490	865	1'355	3'170
Total	855	2'538	1'910	3'525	4'160	5'705	18'693

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Bubikon	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	1'500	-	-	-	-	-	1'500
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'500	-	-	-	-	-	1'500

Gesamttotal Gemeinde Bubikon	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	5'856	8'417	8'763	21'043	25'485	73'783	143'347

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 Archiv/Aufarbeitung Ablage	1	0	GDE	5	63	106	65					234
2 Kommunikationskonzept: CI/CD Einheitsgemeinde	1	0	GDE	10	44	32	30					106
3 Erstellung Riskmanagement u. IKS	2	0	GDE	5			25	25				50
4 Reorganisation Behörden- und Verwaltungsstruktur	1	0	GDE	10		50	50					100
5 DigiLex und DigiGo Umsetzung	1	0	GDE	10			40	40				80
6 Webseite Gemeinde und Schule, Sozial-Media Kanal (Strategie 7.1)	1	0	GDE	5		90	50					140
7 Kommunikationskonzept: Umsetzung Signaletik (Gebäude, Infotafeln usw.)	1	0	GDE	8	7	32	50	50				139
8 Archiv Sitzungsgebäude (Alte Tel. Zentrale) Sanierung	2	0	GDE	20				95				95
9 Gemeindebibliothek (Altes Gemeindegebäude) Vorprojekt	2	0	GDE	20				35				35
10 Gemeindebibliothek (Altes Gemeindegebäude) Sanierung	2	0	GDE	20					200	230		430
11 Gemeindehaus (Schiebetüren+Beleuchtung Büro)	1	0	GDE	20		150						150
12 Gemeindehaus Sanierung	2	0	GDE	20					704			704
13 Gerätehaus Sanierung	2	0	GDE	20							44	44
14 Gemeindehaus Umnutzung Whg. & Büro, Vorprojekt	1	0	GDE	10			30					30
15 Umnutzung Whg. Gemeindehaus inkl. Küchensanierung	2	0	GDE	20					600			600
16 Mittlistberg Wohnhaus Sanierung	2	0	GDE	20						62		62
17 Gemeindehaus Aufzug	1	0	GDE	20			65					65
18 Möbel Verwaltung Gemeindehaus 2024	1	0	GDE	8		50						50
19 Gemeindehaus Möbel Verwaltung 2025	1	0	GDE	8			70					70
20 Gemeindehaus PV-Anlage erstellen	1	0	GDE	33			150					150
21 Gemeindehaus PV-Anlage Fördergelder Bund	1	0	GDE	33			-32					-32
22 Gemeindebibliothek Beleuchtung auf LED umrüsten	1	0	GDE	20			40					40
23 Gemeindehaus Ersatz Fenster, Aussentüren, Lamellenstoren	2	0	GDE	20					625			625
24 Feuerwehr: Anschaffung Mehrzweckfahrzeug	1	0	GDE	15		20	130					150
25 Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr, Beitrag GVZ	1	0	GDE	15			-48					-48
26 Feuerwehr Fensterersatz	2	0	GDE	20							248	248
27 Feuerwehrgebäude Beleuchtung auf LED umrüsten	1	0	GDE	20			50					50
28 Feuerwehr Bodensanierung Garage altes Feuerwehrgebäude	1	0	GDE	20			40					40
29 Abbruch Reorganisation Förderzentrum und Umgebung	2	0	GDE	1							300	300
30 Bergli 1 Sanierung	2	0	GDE	20						47		47
31 Bergli 2 Sanierung	2	0	GDE	20							23	23
32 Bergli Anbau Sanierung	2	0	GDE	20							141	141
33 Bergli Schwimmbhalle Abbruch	2	0	GDE	1							2'500	2'500
34 Bergli Zwischenbau Sanierung	2	0	GDE	20							20	20
35 Bühlhof Kita Flachdach	2	0	GDE	20							165	165
36 Dörfli Kiga Treppenhaus	1	0	GDE	20		20						20
37 FEBA Ausbau	2	0	GDE	33				1'200				1'200

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38 FEBA Wolfhausen Bodenbelag	1	0	GDE	20		40						40
39 Fosberg Gelb Erneuerung 1. Etappe	2	0	GDE	33							380	380
40 Fosberg Gelb Treppenaufgang	1	0	GDE	20		20						20
41 Fosberg Weiss Vorprojekt Gesamterneuerung	2	0	GDE	33				40				40
42 Fosberg Weiss Gesamterneuerung	2	0	GDE	33					800	800		1'600
43 Garderobengebäude IH/IS	2	0	GDE	20						79	595	674
44 Schulhaus Geissberg Vorprojekt Sanierung	2	0	GDE	20				40				40
45 Schulhaus Geissberg Sanierung	2	0	GDE	20					110	947	6'062	7'119
46 Schulhaus Geissberg Aussenbeleuchtung	1	0	GDE	20		73						73
47 Schulhaus Geissberg Beleuchtungsanlage innen 1. Etappe	1	0	GDE	20			100					100
48 Schulhaus Geissberg Beleuchtungsanlage innen 2. - 3. Etappe	2	0	GDE	20				100	100			200
49 Schulhaus Geissberg Erneuerung 1. - 3. Etappe	2	0	GDE	33						800	11'900	12'700
50 Schulhaus Geissberg Ersatz Überdachung Velounterstand	1	0	GDE	20		48						48
51 Schulhaus Geissberg Glasbedachung	2	0	GDE	20					700			700
52 Schulhaus Geissberg Ersatz Heizarmaturen / Wärmeverteilung	1	0	GDE	20			75					75
53 Geissbergsaal neu Beleuchtung	1	0	GDE	20		50						50
54 Schule - Spycherwis Eingang und UG streichen	2	0	GDE	20				20				20
55 Kita Sonnenberg Sanierung Fassade	2	0	GDE	20			100					100
56 Telefonanlage Schulhäuser Bubikon	1	0	GDE	8		30						30
57 Telefonanlage Schulhäuser Wolfhausen	1	0	GDE	8			20					20
58 Schule - Möbel Bubikon Bergli 2024	1	0	GDE	8		20						20
59 Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg 2024	1	0	GDE	8		20						20
60 Schule - Möbel Wolfhausen 2024	1	0	GDE	8		20						20
61 Schule - Spycherwis Eingang und UG malen	1	0	GDE	20		20						20
62 Kiga Sunneberg 1. Etappe	2	0	GDE	20							1'300	1'300
63 Kiga Sunneberg 2. Etappe	2	0	GDE	20							460	460
64 Mitlistberg Sanierung Singsaal	1	0	GDE	20		35						35
65 Schul- und Sportanlage, Studienauftrag Projektierungskredit Gesamterneu	1	0	GDE	10	294	125	500					919
66 Schul- und Sportanlage Bubikon Vorprojekt und Bauprojekt (Gesamterneu	1	0	GDE	33			1'550	1'550				3'100
67 Schul- und Sportanlage Bubikon Baueingabe und Realisierung	1	0	GDE	33					8'500	13'750	41'250	63'500
68 Schule Bergli Anbau Schulküche, Büro SSP & SSA, Vorprojekt und Bauprojekt	1	0	GDE	33			65	65				130
69 Schule Bergli Anbau Schulküche, Büro SSP & SSA Baueingabe und Realisierung	1	0	GDE	33					800	800		1'600
70 Dörfli Schulhaus Erneuerung Vorprojekt und Bauprojekt	2	0	GDE	33							135	135
71 Dörfli Schulhaus Baueingabe und Realisierung	2	0	GDE	33							2'300	2'300
72 Turnhalle Bergli Ersatz Roboterreinigungsmaschine	1	0	GDE	8			35					35
73 Schule - Möbel 2025	1	0	GDE	8			40					40
74 Bergli II, Beleuchtung auf LED umrüsten	2	0	GDE	20				90				90

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
75 Bergli I, Beleuchtung auf LED umrüsten (Offerte folgt)	2	0	GDE	20					80			80
76 Bergli Anbau, Beleuchtung auf LED umrüsten	2	0	GDE	20						65		65
77 Fosberg Gelb Ersatz Rolladen	2	0	GDE	20					40			40
78 Fosberg Gelb Vordächer / Passarellen	2	0	GDE	20				65				65
79 Kiga Bühlhof, PV-Anlage erstellen	1	0	GDE	33			90					90
80 Kiga Bühlhof, PV-Anlage Fördergelder	1	0	GDE	33			-11					-11
81 Überarbeitung kommunales Inventar Natur-Heimatschutz	2	0	GDE	10			20					20
82 Bad Egelsee Kernsanierung Badehaus & Garderobengebäude	2	0	GDE	33	10		20	350	350			730
83 Ärztezentrum, Vorprojekt	1	0	GDE	10			150	50				200
84 Ärztezentrum, Darlehen	1	0	GDE	0				600				600
85 Ärztezentrum, Rückzahlung Darlehen	1	0	GDE	0						-100	-500	-600
86 ZLPro Software	1	0	GDE	5			40					40
87 Jugendpavillon Sanierung	2	0	GDE	20							135	135
88 AOZ Büro Sanierung	2	0	GDE	20					39			39
89 Asylunterkunft Furtwies Sanierung	2	0	GDE	20							542	542
90 Furtwis PV-Anlage erstellen	1	0	GDE	20			110					110
91 Furtwis PV-Anlage Fördergelder	1	0	GDE	33			-20					-20
92 Umsetzung Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren und Signaltafeln)	1	0	GDE	40		80	20					100
93 Hütte / Magazin Sanierung	2	0	GDE	33							309	309
94 Magazin Sanierung	2	0	GDE	20							114	114
95 Werkhof Magazin Sanierung	2	0	GDE	20							35	35
96 Höslkreisel, Landerwerb	1	0	GDE	0				441				441
97 Höslstrasse Kreisel Dürnterstrasse Projekt TBA ZH	1	0	GDE	40	125	145	1'033	895				2'198
98 Höslstrasse Kreisel Dürnterstrasse, Kostenbeteiligung Anstösser	1	0	GDE	40			-203	-203				-406
99 Weidlistrassen und Überfahrt Stammgleis Totalsanierung	1	0	GDE	40	28	310	20					358
100 Bühlhofstrasse Totalsanierung	3	0	GDE	40				20	40	300	300	660
101 Fahrzeuersatz UHD, Pickup Winterdienst	1	0	GDE	8		100						100
102 Kämmoos Totalsanierung	2	0	GDE	40	18		20		250			288
103 Alte Geissbergstrasse, Teilsanierung	1	0	GDE	10	1	120						121
104 Brändliacher Totalsanierung	2	0	GDE	40					30	300		330
105 Freihofstrasse Totalsanierung	3	0	GDE	40					25	250		275
106 Giessenstrasse / Bürgstrasse Totalsanierung	2	0	GDE	40		20	60	190	490	400		1'160
107 Pommernstrasse Totalsanierung	3	0	GDE	40						25	225	250
108 Einführung Tempo 30 Zonen (Umsetzung)	1	0	GDE	10	1	20	80					101
109 Abbruch Brücke bei Hüeblichbach	1	0	GDE	1		30						30
110 Erstellung Beleuchtungskonzept	2	0	GDE	10		30	20					50
111 Umsetzung Beleuchtungskonzept	2	0	GDE	10			80	100	100	100		380

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
112 Velogarage Bahnhof, Gitterverschlag mit elektr. Zugang	1	0	GDE	20		25						25
113 Werkgebäude Vorprojekt	1	0	GDE	33			40	60				100
114 Werkgebäude Baueingabe und Realisierung	2	0	GDE	33					1'500	1'500		3'000
115 Lanzacher Ost und Süd, Totalsanierung Strasse	2	0	GDE	40			40	350	250			640
116 Fahrzeuersatz UHD, Traktor	1	0	GDE	8			100					100
117 Sunnetalstrasse Totalsanierung	2	0	GDE	40						40	400	440
118 Tafletenstrasse Totalsanierung	2	0	GDE	40			20	400				420
119 Begleitung SBB Abstell- und Serviceanlage	1	0	GDE	10		60	50					110
120 Neubau Bushaus Landstrasse	1	0	GDE	33	1	120						121
121 GWVZO Beteiligung an AG	1	0	WAS	0		5						5
122 Umlegung Leitung bei Wändhüslenbach (infolge Offenlegung Bach)	2	0	WAS	50				20	200			220
123 Wasser, Projekt Höslikreisel TBA ZH	1	0	WAS	50		30	230	35				295
124 Wasser, Brändliacher	2	0	WAS	50			25		80			105
125 Wasser, Bubikonerstrasse (Gemeinde Dürnten)	3	0	WAS	50							300	300
126 Wasser, Bühlhofstrasse	2	0	WAS	50				75	75	850	750	1'750
127 Wasser, Erneuerung Leckortungssystem	1	0	WAS	20		100	70					170
128 Wasser, Ersatz Signalverbindung	2	0	WAS	30						5	120	125
129 Wasser, Hüslistrasse	1	0	WAS	50		300						300
130 Wasser, Landstrasse	1	0	WAS	50		400	50					450
131 Wasser, Quelle Looren	2	0	WAS	50	1					20	130	151
132 Wasser, Schwendiquellen	2	0	WAS	30							150	150
133 Wasser, Sunnetalstrasse	2	0	WAS	50						30	420	450
134 Wasser, Lanzacherstrasse / Gsteinstrasse	1	0	WAS	50		400	50					450
135 Wasser, Anschaffung IT System INVENTSYS	1	0	WAS	5		30						30
136 Wasser, Giessenstrasse	3	0	WAS	50		20	15	15	290			340
137 Wasser, Pommernstrasse	3	0	WAS	50						25	225	250
138 Wasseranschlussgebühren 2024	1	0	WAS	40		-300					-300	-600
139 Wasseranschlussgebühren 2025	1	0	WAS	40			-300				-300	-600
140 Wasseranschlussgebühren ab 2026	1	0	WAS	40				-300	-300	-300	-3'000	-3'900
141 Pumpwerk Giessen, Fassadensanierung und Malerarbeiten innen	1	0	WAS	20			50					50
142 Erneuerung Leitung "Südumfahrung Dürnten"	1	0	WAS	50		20	230					250
143 Wasser: Reservoirleitung Homberg	1	0	WAS	50			40	180				220
144 Wasser: Ufgäntstrasse, Leitungsumlegung	3	0	WAS	50				40	280			320
145 Wasser: Rüeggshusen, Querung erneuern	3	0	WAS	50					40	200		240
146 Wasser: Kämmoos, Umlegung	2	0	WAS	50			20		150			170
147 Kanalisationsanschlussgebühren 2024	1	0	ABW	40		-300						-300
148 Kanalisationsanschlussgebühren 2025	1	0	ABW	40			-300					-300

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
149 Kanalisationsanschlussgebühren ab 2026	1	0	ABW	40				-300	-300	-300	-3'300	-4'200
150 Gesamtentwässerungsplan (GEP) 2024, Umsetzung Massnahmen	1	0	ABW	50		100	100	100	100	100		500
151 Kanalisation - Berglihöhweg	3	0	ABW	50				20	140			160
152 Kanalisation - Brändliacherstrasse	2	0	ABW	50				80	500	380		960
153 Kanalisation Giessenstrasse / Bürgstrasse	2	0	ABW	50		20	20	140	500	130		810
154 Kanalisation - Pommernstrasse	3	0	ABW	50						25	225	250
155 Kanalisation - Wihaldenstrasse/Zelgwiesstrasse	3	0	ABW	50		30	20	310	200			560
156 Kanalisation Alte Herschärenstrasse	3	0	ABW	50							850	850
157 Kanalisation Chilehölzli	2	0	ABW	50	80		50	250				380
158 Kanalisation Freihofstrasse	3	0	ABW	50					40	210		250
159 Hochwasserschutzkarte neu prüfen	2	0	ABW	10		30						30
160 Kanalisation Höslistrasse Kreisel Projekt TBA ZH	1	0	ABW	50		30	210	30				270
161 Kanalisation Plattenstrasse (GEP Massnahmen 2023)	2	0	ABW	50			25	150				175
162 Kanalisation Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	1	0	ABW	50		150	150	150	150	150		750
163 Kanalisation Weidlistrasse - Kanal unter SBB Brücke	1	0	ABW	50	25	170	20					215
164 Kanalisation Landstrasse	1	0	ABW	50	53	220	20					293
165 Kanalisationen - Kämmoos	3	0	ABW	50			20		60			80
166 Kanalisationen - RÜB Heidengümpeli	3	0	ABW	50	17				50	350		417
167 Leitungsumlegung Bühlhofstrasse 28/30	1	0	ABW	50		20	480					500
168 Notkonzept Netz, Pumpstationen	2	0	ABW	10			20					20
169 Kanalisation, Pumpwerk Giessen, Revision	1	0	ABW	50			30					30
170 Kanalisation, Regenbecken Oberwolfhausen, Revision und Ersatz Ausrüstung	1	0	ABW	50			100	250				350
171 Kanalisation, Einbindung Aussenbauwerke in PLS System	1	0	ABW	8			175	175				350
172 Kanalisation Zelgwiesstrasse	1	0	ABW	50			5	60				65
173 Kanalisation Herschärenstrasse, Kanalvergrösserung	3	0	ABW	50				60		280	280	620
174 Pumpwerk Schwarz, Rüti (gem. Anschlussvertrag)	1	0	ABW	50			618					618
175 ARA Schachen - Allgemeinde Neuanschaffungen	1	0	ABW	20			50	50	50			150
176 ARA Schachen - Optimierung Biologie	1	0	ABW	20			20					20
177 ARA Schachen - Planung Zusammenschluss	1	0	ABW	10	45	200	700	450				1'395
178 ARA Schachen - Ausführung Zusammenschluss	1	0	ABW	50					2'100	2'900	9'200	14'200
179 ARA Schachen - Steuerungstechnischer Ersatz (Gebläse)	1	0	ABW	20		30						30
180 ARA Schachen - Umsetzung Notstromkonzept	1	0	ABW	20	9	220	70					299
181 ARA Weidli - Rückzahlung Darlehen	1	0	ABW	0		-65	-65	-65	-65	-65	-1'550	-1'875
182 Offenlegung Wändhüslenbach (Landerwerb)	2	0	GDE	0					300			300
183 Offenlegung Wändhüslenbach	2	0	GDE	50			40	40	300			380
184 Offenlegung Wändhüslenbach (Kantonsbeitrag bis 80%)	2	0	GDE	50					-250			-250
185 Landschaft Aufwertung Wändhüslenweiher	1	0	GDE	50	19	30	20	380				449

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
186 Landschaft Aufwertung Wändhüslenweiher, Beitrag Kanton	1	0	GDE	50				-300				-300
187 Gewässer: Gewässerraumausscheidung 2022-2024	1	0	GDE	10	40	20	10					70
188 Landschaft Ökologische Aufwertung Bergliriet	1	0	GDE	0		180	50					230
189 Ökologische Aufwertung Bergliriet, Beiträge Kanton	1	0	GDE	50			-115					-115
190 Ökologische Aufwertung Bergliriet, Beiträge private Stiftung	1	0	GDE	50			-60					-60
191 Friedhofgebäude	2	0	GDE	20							100	100
192 Friedhof, neues Grabfeld	2	0	GDE	30					20	100	100	220
193 Friedhof Beleuchtung auf LED umrüsten	1	0	GDE	20			45					45
194 Friedhof, Sanierung der WC-Anlagen, Auflage (SIA Konform)	1	0	GDE	20			70					70
195 Ausarbeitung Klimastrategie Teil 2 (konkrete Absenkpfade)	1	0	GDE	10		25	50					75
196 Beschaffung Tool "Gemeinde-Energieplattform"zur kommunale Energiewende	1	0	GDE	5		5	30					35
197 Hochbau - Bau - und Zonenordnung - Teilrevision	1	0	GDE	10		40	30					70
198 Ortsplanung	1	0	GDE	10		25	30					55
199 Masterplan Entwicklung Bahnhof Nord (Sennweid/Rosswies)	1	0	GDE	10		20	50					70
200 Projektplanung Fernwärme Zürcher Oberland	1	0	GDE	10	29	40	50					119
201 Entwicklung Zentrum Wolfhausen gemäss REL 2040 - Erste Schritte zur Fassad	1	0	GDE	10			30					30
202 Kauf Eglihaus, Anteil Land	1	0	FV	0		1'105						1'105
203 Kauf Eglihaus, Anteil Gebäude	1	0	FV	0		395						395
Anlagen im Bau ohne Zuweisung												
204 Sanierung Hüslirietstrasse	1	0	GDE	40	30							30
205 Wasser, Schönbühlstrasse (Herschmettlen, Gemeinde Gossau)	1	0	WAS	50	18							18
206 Sanierung Kanalisation Rainspergstrasse	1	0	ABW	50	5							5
207 ARA Schachen, Instandsetzung Klärstrassen 2022	1	0	ABW	30	49							49
208 Kanalisation, Hüblikreisel	1	0	ABW	50	79							79
209 Kanalisation, Lanzacher	1	0	ABW	50	266							266
210 INVENTSYS Software, Wasser	1	0	WAS	5	23							23
211 Steuerungs- und Prozessleitsystem	1	0	WAS	5	24							24
212 Bau- und Zoneneordnung - Teilrevision	1	0	GDE	10	108							108
213 Energieplanung	1	0	GDE	10	49							49
214 Planung Hallenbad, Doppeltturnhalle, FEBA, Werkhof	1	0	GDE	33	73							73
215 Wasser, TWN-Revision	1	0	WAS	10	7							7

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	16'613	17'158	17'374	17'773	18'354	18'620	18'729	20'003	20'612	21'100		BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y
- Einkommen	14'421	14'975	15'194	15'486	15'775	16'078	16'102	16'963	17'480	17'894	x x x	105%
- Vermögen	2'192	2'183	2'180	2'287	2'579	2'542	2'627	3'040	3'132	3'206	x x x	104%
<i>Juristische Personen</i>	2'885	3'053	3'497	2'896	2'540	2'249	2'627	2'556	2'618	2'682		112%
- Gewinn	2'653	2'729	3'167	2'726	2'389	2'080	2'458	2'391	2'449	2'509	x x	88%
- Kapital	233	324	330	170	152	169	169	165	169	173	x x	89%
Total	19'498	20'211	20'871	20'669	20'894	20'869	21'356	22'558	23'230	23'782		78%
Steuerfuss Rechnungsjahr	112%	112%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		103%
Steuern Rechnungsjahr	21'838	22'636	24'628	24'390	24'655	24'626	25'200	26'619	27'411	28'063		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	2'689	2'429	1'680	4'083	1'240	2'220	2'350	2'420	2'493	2'570	x x x x	101%
Nachsteuern	59	24	46	20	49	34	36	38	38	38		x
Aktive Steuerauscheidungen	265	803	620	451	264	438	444	457	471	486	x x x x	94%
Passive Steuerauscheidungen	-1'252	-880	-942	-850	-605	-829	-649	-668	-689	-710	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-30	-27	-33	-12	-49	-23	-28	-31	-31	-31		x
Quellensteuern	207	55	270	393	564	340	480	494	509	525	x x x	81%
Personalsteuern	144	144	142	145	148	147	146	147	148	149		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	23'920	25'183	26'410	28'622	26'266	26'953	27'979	29'476	30'352	31'089		101%
Tatsächliche Forderungsverluste	132	-38	72	35	102	40	50	69	69	69		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	132	-38	72	35	102	40	50	69	69	69		72%
Grundstückgewinnsteuern	4'714	2'434	2'229	2'350	2'747	2'500	3'000	2'500	2'500	2'500		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	67	70	72	71	67	72	75	75	76	76		x
Total Ertrag Sondersteuern	4'781	2'504	2'301	2'422	2'814	2'572	3'075	2'575	2'576	2'576		123%
Tatsächliche Forderungsverluste	0	12										x
Kantonsanteil an Hundesteuern	11	11	11	11	12	12	12	12	12	13		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	11	23	11	11	12	12	12	12	12	13		109%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	334	255	257	261	267	265	270	274	279	283		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)			40	41	46	46	46	47	47	48		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	45	51	29	24	24	60	60	60	60	60		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'909	3'042	3'014	3'232	2'910	2'976	3'071	3'215	3'291	3'351		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'232	2'910	2'976	3'071	3'215	3'291	3'351
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		81%	71%	72%	72%	73%	74%	74%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	581	981	967	967	941	960	971
Einwohnerzahl	Anzahl	7'491	7'588	7'634	7'679	7'725	7'772	7'818
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'355	7'445	7'380	7'423	7'273	7'464	7'592
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	5'138	8'786	8'708	8'759	8'582	8'808	8'959
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	7'491	7'588	7'634	7'679	7'725	7'772	7'818
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'633	1'629	1'635	1'640	1'646	1'651	1'657
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.799%	21.468%	21.413%	21.358%	21.304%	21.249%	21.195%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-57	-82	-84	-86	-89	-91	-93
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	7'491	7'588	7'634	7'679	7'725	7'772	7'818
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53
Bevölkerungsdichte	E/km2	649.6	658.0	662.0	665.9	669.9	674.0	678.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'730						
Steigungsindex	manuell	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Bubikon Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.0%	1.0%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Sekundarstufe	T	T	1.0%	1.0%	2028: -160' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E	E	1.6%	1.6%	2026: -1760' Wegfall RZ Heimversorgertaxe (einmalig im 2025)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E2	E2	3.6%	3.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +330' / 2028: +380' Ergebnisverbesserungen (drohender Bilanzfehlbetrag)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.0%	1.0%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	1.0%	1.0%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Bubikon**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	4'259	
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'713</u>	
Veränderung	-1'545	
Einzelpositionen	-1'545	Bemerkung
Sekundarschule	-300	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Pflegefinanzierung Heime	-170	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Pflegefinanzierung Spitex	-100	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-60	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Familie und Jugend	-1'049	RZ Heimversorgertaxe neu im Budget 2025
Volkswirtschaft Übriges	140	ZKB-Gewinnausschüttung
Steuern Rechnungsjahr	826	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Übrige Steuern	-80	Anpassung an Rechnung 23 und Budget 25
Ressourcenausgleich	1	Korrektur Abgrenzung 23/25
Ressourcenausgleich	-1'009	Korrektur Abgrenzung 24/26
Zinsen	-11	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte

Gemeinde Bubikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'494	859	3'396	855	3'446	868	3'496	880	3'547	892	0.4%	0.9%
- Exekutive	378		379		382		386		390		0.8%	
- Allgemeine Dienste	2'648	604	2'598	595	2'640	605	2'682	615	2'725	624	0.7%	0.8%
- Verwaltungsliegenschaften	346	255	279	260	281	263	284	265	287	268	-4.6%	1.2%
- Übriges	121		141		142		144		145		4.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'748	206	1'874	207	1'921	213	1'970	219	2'020	225	3.7%	2.2%
- Öffentliche Sicherheit	197	12	206	18	209	18	213	18	216	19	2.3%	11.0%
- Allgemeines Rechtswesen	875	127	954	129	988	133	1'024	138	1'060	143	4.9%	2.9%
- Feuerwehr	417	60	447	54	454	55	461	55	469	56	3.0%	-1.4%
- Übriges	259	7	267	7	270	7	272	7	275	7	1.5%	0.7%
Bildung	19'490	808	19'890	726	20'116	735	20'344	745	20'586	754	1.4%	-1.7%
- Kindergarten	1'375	30	1'390	24	1'404	24	1'418	24	1'432	25	1.0%	-4.4%
- Primarstufe	7'032	192	7'353	96	7'426	97	7'501	98	7'426	99	1.4%	-15.3%
- Sekundarstufe	4'057	240	4'061	186	4'102	188	4'143	189	4'344	191	1.7%	-5.5%
- Musikschulen	391		409		415		422		429		2.3%	
- Schulliegenschaften	2'872	120	2'561	121	2'587	122	2'613	123	2'639	124	-2.1%	0.9%
- Tagesbetreuung	557	200	636	280	647	284	657	289	667	294	4.6%	10.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'448	0	1'587	0	1'612	0	1'638	0	1'664	0	3.5%	1.2%
- Volksschule, Sonstiges	504		526		534		543		551		2.3%	
- Sonderschulen	1'197	26	1'308	20	1'329	20	1'350	21	1'372	21	3.5%	-5.2%
- Übriges	58		59		60		61		62		1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	1'076	216	1'182	201	1'201	205	1'220	208	1'240	211	3.6%	-0.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	663	29	760	32	772	33	784	33	797	34	4.7%	3.8%
- Sport und Freizeit	388	187	407	169	414	172	420	175	427	178	2.4%	-1.2%
- Übriges	25		15		15		15		16		-10.9%	
Gesundheit	3'932	21	4'099	21	4'243	21	4'393	22	4'548	22	3.7%	1.2%
- Pflegefinanzierung Heime	2'675		2'690		2'787		2'887		2'991		2.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'120		1'265		1'311		1'358		1'406		5.9%	
- Übriges	137	21	144	21	146	21	148	22	151	22	2.4%	1.2%
Soziale Sicherheit	8'505	4'107	9'581	6'448	9'827	4'826	10'080	4'966	10'341	5'110	5.0%	5.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'698	2'493	3'805	2'561	3'941	2'653	4'083	2'748	4'230	2'847	3.4%	3.4%
- Familie und Jugend	1'748	21	1'649	1'781	1'676	25	1'702	25	1'729	25	-0.3%	4.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	861	468	836	465	866	482	897	499	930	517	1.9%	2.5%
- Fürsorge, Übriges	790	116	734	183	746	186	758	189	770	192	-0.6%	13.3%
- Übriges	1'408	1'009	2'558	1'458	2'598	1'481	2'640	1'505	2'682	1'529	17.5%	11.0%
Verkehr	2'896	1'292	3'024	1'200	3'079	1'213	3'136	1'226	3'194	1'239	2.5%	-1.0%
- Gemeindestrassen	1'901	1'258	2'061	1'166	2'081	1'177	2'102	1'189	2'123	1'201	2.8%	-1.2%
- Übriges	994	34	963	34	998	35	1'034	36	1'071	38	1.9%	2.6%
Umweltschutz und Raumordnung	4'851	4'258	5'248	4'513	5'503	4'760	5'572	4'822	5'711	4'954	4.2%	3.9%
- Wasserwerk	1'345	1'345	1'510	1'510	1'518	1'518	1'525	1'525	1'532	1'532	3.3%	3.3%
- Abwasserbeseitigung	2'235	2'235	2'319	2'319	2'552	2'552	2'601	2'601	2'719	2'719	5.0%	5.0%
- Abfallwirtschaft	609	609	619	619	625	625	631	631	637	637	1.2%	1.2%
- Übriges	663	70	799	64	807	65	815	65	824	66	5.6%	-1.3%
Volkswirtschaft	212	883	144	892	145	906	148	921	150	935	-8.3%	1.5%
- Forstwirtschaft	45	1	49	2	50	2	50	2	51	2	3.0%	19.8%
- Übriges	167	882	94	890	96	904	97	919	99	933	-12.2%	1.4%
Finanzen und Steuern	7'443	43'711	11'259	48'875	11'132	49'769	11'308	50'930	11'560	51'667	11.6%	4.3%
- Steuern	52	29'525	62	31'054	82	32'052	82	32'928	82	33'665	12.3%	3.3%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		8'709		8'630		8'582		8'808		8'959		0.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	5'138		8'786		8'708		8'759		8'582		13.7%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		5'138		8'786		8'708		8'759		8'582		13.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	303	184	224	227	187	248	221	256	398	281	7.0%	11.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	60	132	72	156	72	156	72	157	72	157	4.7%	4.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		6		6		6		6		6		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'890	2'114		2'082		2'173		2'425		6.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital		2	2	18	2	18	2	18	2	18		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	53'646	56'360	59'696	63'939	60'614	63'516	61'668	64'938	62'896	66'010	4.1%	4.0%
Ergebnis	2'713		4'243		2'902		3'270		3'113			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-24'322	-24'185	-26'322	-26'742	-26'900	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	27'025	28'054	29'552	30'428	31'165	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	2'703	3'869	3'230	3'686	4'266	
Zinssaldo	-143	-27	10	-25	-204	
Deckungsbeitrag I	2'560	3'843	3'240	3'660	4'062	
Grundstückgewinnsteuern	2'500	3'000	2'500	2'500	2'500	
Deckungsbeitrag II	5'060	6'843	5'740	6'160	6'562	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-3'570	156	126	-48	-377	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'490	6'998	5'867	6'112	6'185	26'652
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-4'356	-8'417	-8'763	-21'043	-25'485	
Investitionen Sachanlagen FV	-1'500					
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-5'856	-8'417	-8'763	-21'043	-25'485	-69'564
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 1.83%	-2'000 0.44%	-2'000 0.40%	-2'000 0.66%	-4'000 0.40%	
Zunahme langfristige Schulden			4'000 1.10%	17'000 1.10%	21'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'048 1.21%	-2'000 1.83%	-2'000 0.44%	-2'000 0.40%	-2'000 0.66%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 1.83%	2'000 0.44%	2'000 0.40%	2'000 0.66%	4'000 0.40%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	5'000 1.92%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	2'952	-2'000	2'000	15'000	19'000	36'952
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'414	-3'419	-896	69	-300	-5'960
Endbestand flüssige Mittel	8'938	5'520	4'623	4'692	4'392	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	13'355	11'355	13'355	28'355	47'355	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.62%	0.41%	0.61%	0.92%	1.01%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)					
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen		
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz	
2024	2'048	1.21%	5'000	1.92%	
2025	2'000	1.83%	-	-	
2026	2'000	0.44%	-	-	
2027	2'000	0.40%	-	-	
2028	2'000	0.66%	-	-	
2029	4'000	0.40%	-	-	
2030	-	-	-	-	
2031	-	-	-	-	
2032	-	-	-	-	
2033	-	-	-	-	
später	1'355	-	-	-	
Total	15'403	0.70%	5'000	1.92%	
Zinsbindung (Jahre)		4.4		0.5	

Gemeinde Bubikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	8'938		5'520		4'623		4'692		4'392		-51%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	852		852		852		852		852		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen	7'897		7'897		7'897		7'897		7'897		0%
- Anteil IR (TA etc.)	0		0		0		0		0		0%
- Übriges Finanzvermögen	<u>24'730</u>		<u>24'575</u>		<u>24'449</u>		<u>24'497</u>		<u>24'874</u>		1%
Total Finanzvermögen	42'618		39'044		38'021		38'139		38'215		-10%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>32'328</u>		<u>37'848</u>		<u>43'562</u>		<u>61'464</u>		<u>83'497</u>		158%
Total Verwaltungsvermögen	32'328		37'848		43'562		61'464		83'497		158%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		47		47		47		47		47	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	17'205		17'205		17'205		17'205		17'205		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		2'000		2'000		2'000		2'000		4'000	100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	11'355		9'355		11'355		26'355		43'355		282%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	<u>1'621</u>		<u>1'621</u>		<u>1'621</u>		<u>1'621</u>		<u>1'621</u>		0%
Total Fremdkapital	32'228		30'228		32'228		47'228		66'228		105%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'666		1'369		1'158		907		903	-46%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		41'052		45'295		48'197		51'467		54'581	33%
Total Eigenkapital		42'718		46'664		49'355		52'374		55'484	30%
Total	74'946	74'946	76'892	76'892	81'584	81'584	99'602	99'602	121'712	121'712	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'634	7'679	7'725	7'772	7'818		
Gesamtsteuerfuss	4) 118%	118%	118%	118%	118%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.1%	12.6%	10.6%	11.1%	11.6%	➔	11.2% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.6%	3.3%	0.2%	0.2%	0.2%	↗	1.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	116%	81%	66%	29%	26%	↓	45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.2%	0.1%	0.2%	0.5%	↑	0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	5.7%	5.5%	5.7%	5.8%	6.5%	↗	5.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	60%	52%	56%	82%	114%	➔	73% ∅
Nettovermögensquotient	5) 39%	32%	20%	-30%	-90%	➔	-6% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'361	1'148	750	-1'170	-3'583	↓	-299 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	5	5	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	56%	60%	60%	52%	45%	↑	55% ∅
Zinsbelastungsquote	6) 0.9%	0.5%	0.7%	2.0%	3.6%	↑	1.5% ∅
Investitionsanteil	10.0%	16.8%	17.1%	30.9%	34.4%	↘	21.8% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 30'052	32'674	34'144	34'688	34'676	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.7%	25.2%	18.7%	19.9%	19.7%	↑	20.4% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'976	3'071	3'215	3'291	3'351		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 663	891	743	793	839	786	∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -571	-1'096	-1'134	-2'708	-3'260	-1'754	∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -196	-	-	-	-	-39	∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -104	-205	-391	-1'915	-2'420	-1'007	∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'378	5'899	6'239	6'622	6'981		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	218	178	150	117	116		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Bubikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gemeinde Bubikon ohne Gebührenhaushalte	2
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	1)	3'820	3'306	4'648	5'013	18'795	35'581			
Nettoinvestitionen VV		-1'770	-1'202	-1'330	-1'943	-1'871	-8'116			
Veränderung Nettovermögen		2'049	2'104	3'318	3'070	16'925	27'466			
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit		2'049	2'104	3'318	3'070	16'925	27'466			
1) ohne FK-Fonds										
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		34'201	4'218	34'315	4'649	35'334	5'090	37'074	6'385	3.9% 20.8%
Fiskalbereich		143	23'987	-15	25'253	83	26'482	46	28'693	-5.6% 2.4%
Grundstückgewinnsteuern			4'714		2'434		2'229		2'350	-12.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		5'038		5'180		6'106		4'451	41.7%
Abschreibungen VV		2'198		1'873		1'921		1'889		-3.5%
Interne Verrechnungen		618	618	668	668	483	483	505	505	-0.3% -0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		292	499	300	389	233	389	203	457	-9.6% 2.3%
Buchgewinne/-verluste										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		-0			0					
Ao Aufwand/Ertrag										
Total		37'452	39'074	37'140	38'572	38'053	40'780	39'718	42'841	42'608 59'498
Rechnungsergebnis		1'621		1'432		2'727		3'124		16'889 25'794
Abschreibungen		2'198		1'873		1'921		1'889		1'906 9'788
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-0		-0		-		-		-0
Selbstfinanzierung	1)	3'820		3'306		4'648		5'013		18'795 35'581
Steuerfuss		112%		112%		118%		118%		118%
Einfacher Staatssteuerertrag		19'498		20'211		20'871		20'669		20'894 1.7%
2) konsolidierter Wert										
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'414	1'343	2'571	2'870	16'536			24'734	
Ergebnis aus Finanzierung		208	89	157	254	353			1'060	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-	
Rechnungsergebnis		1'621	1'432	2'727	3'124	16'889			25'794	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'770	1'202	1'330	1'943	1'871			8'116	
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-			-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		20'026		19'796		24'768		25'460		43'962 120%
Verwaltungsvermögen		25'858		25'187		24'596		24'650		24'614 -5%
Fremdkapital			31'718		29'384		31'039		28'661	30'237 -5%
Eigenkapital			14'166		15'598		18'325		21'449	38'339 171%
Total		45'885	45'885	44'983	44'983	49'364	49'364	50'110	50'110	68'576 68'576 49%
Nettovermögen/-schuld		-11'692		-9'588		-6'271		-3'200		13'725
Kennzahlen									Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%		8.7%		11.5%		11.9%		31.9% → 14.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		216%		275%		349%		258%		1005% ↗ 438% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.6%		0.6%		0.5%		0.4%		0.2% ↗ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'591		-1'301		-848		-427		1'809 ↗ -472 ø
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition										

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		334	132	866	1'066	714		3'113
Nettoinvestitionen VV		-274	-977	-485	-1'090	-1'061		-3'886
Haushaltüberschuss/-defizit		61	-844	382	-23	-347		-772

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	2'607	2'954	2'858	3'021	3'068	3'964	3'190	4'284	3'188	3'929			5.2%	7.4%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	39	27	53	22	42	12	41	13	43	15			2.3%	-13.4%
Abschreibungen VV	805		745		720		796		757					-1.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	117	588	837	1'450	1'555	1'408	1'817	1'548	1'632	1'675				
Total	3'568	3'568	4'493	4'493	5'385	5'384	5'844	5'845	5'619	5'619				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-1		1		-					-0
Abschreibungen/Aufwertungen	805		745		720		796		757					3'823
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-470		-613		147		270		-43					-710
Selbstfinanzierung	334		132		866		1'066		714					3'113

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	86%	83%	104%	107%	99%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	41%	28%	32%	35%	33%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	577	303	1'081	105	678	193	1'614	524	1'372	311			
Nettoinvestitionen VV	274		977		485		1'090		1'061				3'886

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'405		5'636		5'400		5'694		5'998								11%
Fremdkapital		3'206		4'050		3'668		3'692		4'039							26%
Spezialfinanzierung		2'199		1'586		1'732		2'002		1'959							-11%
Total	5'405	5'405	5'636	5'636	5'400	5'400	5'694	5'694	5'998	5'998							11%
Nettovermögen/-schuld	-3'206		-4'050		-3'668		-3'692		-4'039								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					5 Jahre
Selbstfinanzierungsanteil	11.2%	4.4%	21.8%	24.8%	18.1%	↗ 16.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	122%	14%	179%	98%	67%	→ 80%
Zinsbelastungsanteil	2) 0.4%	1.0%	0.8%	0.6%	0.7%	→ 0.7% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-436	-550	-496	-493	-532	↘ -501 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		555	648	334	468	458		2'461
Nettoinvestitionen VV		-55	-445	-94	-713	-361		-1'668
Haushaltüberschuss/-defizit		500	202	240	-245	96		793

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	533	67	548	61	808	50	805	160	702	108			7.1%	12.6%
Einkauf Wasser	84		85		91		119		165				18.4%	
Gebührenertrag		1'133		1'244		1'199		1'247		1'233			2.1%	
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	30	1	26	1	19	2	16	1	18	1			-11.9%	13.7%
Abschreibungen VV	528		475		440		463		449				-4.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	27		173			105	4	1	9					
Total	1'201	1'201	1'306	1'306	1'357	1'357	1'408	1'409	1'342	1'342				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-1		1		-					-0
Abschreibungen/Aufwertungen	528		475		440		463		449					2'354
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		173		-105		4		9					107
Selbstfinanzierung	555		648		334		468		458					2'461

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	102%	115%	92%	100%	101%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	4%	11%	8%	7%	8%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	1.00%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		174	119	492	47	165	72	902	189	498	137				
Nettoinvestitionen VV		55		445		94		713		361				1'668	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'561		2'531		2'185		2'435		2'348					-8%
Fremdkapital	1)		2'454		2'252		2'011		2'257		2'161				-12%
Spezialfinanzierung			107		279		174		178		187				75%
Total		2'561	2'561	2'531	2'531	2'185	2'185	2'435	2'435	2'348	2'348				-8%
Nettovermögen/-schuld		-2'454		-2'252		-2'011		-2'257		-2'161					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		46.2%	49.6%	26.7%	33.2%	34.1%	↑	37.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		1012%	145%	356%	66%	127%	↗	148%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.5%	1.9%	1.3%	1.1%	1.3%	→	1.6%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-334	-306	-272	-301	-285	→	-300	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-339	-438	543	617	368		751
Nettoinvestitionen VV		-176	-525	-362	-261	-688		-2'011
Haushaltüberschuss/-defizit		-515	-964	182	356	-319		-1'260

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge	458	6	466	2	570	34	517	82	435	13			-1.3%	22.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	969		1'110		992		1'150		1'202				5.5%	
Gebührenertrag		1'071		1'149		2'089		2'218		2'007				17.0%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	8	19	26	13	23	5	23	7	23	9			30.0%	-17.4%
Abschreibungen VV	248		266		276		323		298				4.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		588	665	1'368	1'555	1'287	1'813	1'520	1'623	1'553				
Total	1'684	1'684	2'533	2'533	3'415	3'415	3'827	3'827	3'581	3'581				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	248		266		276		323		298					1'411
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-588		-704		268		293		70					-660
Selbstfinanzierung	-339		-438		543		617		368					751

Eckwerte

	2019	2020	2021	2022	2023	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	65%	62%	114%	115%	104%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	48%	21%	29%	39%	37%	
Zinssatz interne Verzinsung	-1.24%	0.91%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total
Investitionen VV	360	184	583	58	483	121	596	335	853	166			
Nettoinvestitionen VV	176		525		362		261		688				2'011

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven			
Verwaltungsvermögen (VV)	2'763		3'023		3'109		3'046		3'436								24%
Fremdkapital		1'425		2'389		2'207		1'851		2'170							52%
Spezialfinanzierung		1'338		634		902		1'195		1'265							-5%
Total	2'763	2'763	3'023	3'023	3'109	3'109	3'046	3'046	3'436	3'436							24%
Nettovermögen/-schuld	-1'425		-2'389		-2'207		-1'851		-2'170								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-31.0%	-37.6%	25.5%	26.7%	18.2%	↓ 0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-193%	-83%	150%	237%	54%	↓ 37% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.0%	1.1%	0.8%	0.7%	0.7%	→ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-194	-324	-299	-247	-286	→ -270 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		119	-77	-11	-18	-112		-99
Nettoinvestitionen VV		-43	-6	-29	-116	-12		-207
Haushaltüberschuss/-defizit		76	-83	-40	-134	-124		-305

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		564	62	649	58	608	76	599	69	684	56			5.0%	-2.2%
Gebührenertrag			615		507		516		509		512				-4.5%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		1	7	1	8	1	5	1	5	2	5			22.9%	-8.0%
Abschreibungen VV		29		5		5		10		10					-23.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		90			82		16		27		122				
Total		684	684	654	654	613	613	609	609	696	696				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		29		5		5		10		10					58
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		90		-82		-16		-27		-122					-156
Selbstfinanzierung		119		-77		-11		-18		-112					-99

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		115%	88%	97%	96%	82%	95%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.99%	0.99%	0.75%	0.75%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		43	-	6	-	29	-	116	-	20	8				
Nettoinvestitionen VV		43		6		29		116		12					207

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		80		81		106		213		215										168%
Fremdkapital	1)		-673		-591		-550		-416											-57%
Spezialfinanzierung			754		672		656		629											-33%
Total		80	80	81	81	106	106	213	213	215	215									168%
Nettovermögen/-schuld		673		591		550		416		292										

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		17.4%	-13.4%	-1.8%	-3.0%	-19.6%	↓	-4.1%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		275%	-1298%	-37%	-15%	-936%	↑	-48%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.9%	-1.2%	-0.7%	-0.7%	-0.5%	↗	-0.8%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		92	80	74	56	39	↑	68	Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	4'154	3'438	5'514	6'079	19'509	38'695
Nettoinvestitionen VV		-2'044	-2'178	-1'815	-3'032	-2'932	-12'001
Veränderung Nettovermögen		2'110	1'260	3'699	3'047	16'577	26'693
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		2'110	1'260	3'699	3'047	16'577	26'693

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		36'951	40'910	37'157	40'537	38'484	43'872	40'310	46'163	43'085	62'269			3.9%	11.1%
Abschreibungen VV		3'003		2'619		2'641		2'685		2'663				-3.0%	
Interne Verrechnungen		618	618	668	668	483	483	505	505	611	611			-0.3%	-0.3%
Finanzaufwand/-ertrag		331	526	353	411	275	401	243	470	237	563			-7.9%	1.7%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		117	588	837	1'450	1'555	1'408	1'817	1'548	1'632	1'675				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		41'021	42'642	41'633	43'065	43'438	46'164	45'562	48'686	48'228	65'117				
Rechnungsergebnis		1'621		1'432		2'727		3'124		16'889					
Abschreibungen		3'003		2'619		2'641		2'685		2'663					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-470		-613		147		270		-43					
Selbstfinanzierung	1)	4'154		3'438		5'514		6'079		19'509					38'695

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'426	1'374	2'600	2'898	16'564	24'862
Ergebnis aus Finanzierung		195	58	126	226	325	932
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		1'621	1'432	2'727	3'124	16'889	25'794

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		2'044	2'178	1'815	3'032	2'932	12'001
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'402	4'324	5'129	6'312	9'042	26'210
Geldfluss aus Investitionen		-2'283	-2'486	-1'530	-2'981	-2'919	-12'199
Geldfluss aus Finanzierungen		1'545	-1'086	467	-2'685	-7'589	-9'349
Veränderung flüssige Mittel		664	752	4'067	646	-1'466	4'663

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		20'026		19'796		24'768		25'460		43'962				120%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'401		7'653		11'397		12'135		16'204				119%
Verwaltungsvermögen		31'263		30'822		29'996		30'344		30'612				-2%
Fremdkapital			34'924		33'434		34'706		32'352		34'276			-2%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			21'538		19'953		20'098		17'505		15'450			-28%
Eigenkapital			16'365		17'184		20'058		23'452		40'298			146%
Total		51'289	51'289	50'619	50'619	54'764	54'764	55'804	55'804	74'574	74'574			45%
Nettovermögen/-schuld		-14'898		-13'638		-9'939		-6'892		9'686				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	112%	112%	118%	118%	118%	
Selbstfinanzierungsanteil		10.0%	8.4%	12.5%	13.0%	31.0%	→ 15.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		203%	158%	304%	200%	665%	↗ 322% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.6%	0.6%	0.5%	0.4%	0.2%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'027	-1'851	-1'345	-920	1'276	↗ -973 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	19'509	18'416	20'683	2'571	2'450	2'732
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'932	-6'286	-6'286	-386	-836	-830
Veränderung Nettovermögen	16'577	12'130	14'397	2'185	1'614	1'902
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	16'577	12'130	14'397	2'185	1'614	1'902

Geldflussrechnung 2023

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-14'376	-12'698	-12'596	-1'895	-1'689	-1'664
Nettokosten Schule	-17'888	-18'177	-17'885	-2'357	-2'418	-2'363
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'934	-2'151	-2'109	-252	-286	-279
Total Aufwand (netto)	-34'198	-33'025	-32'589	-4'504	-4'394	-4'305
Direkte Gemeindesteuern	26'220	27'128	25'507	3'456	3'609	3'369
Grundstückgewinnsteuer	2'747	2'500	2'200	362	333	291
Direkter Finanzausgleich	20'290	19'104	22'898	2'674	2'542	3'025
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	1'830	47	47	241	6	6
Total Ertrag (netto)	51'088	48'778	50'652	6'733	6'490	6'691
Ergebnis Erfolgsrechnung	16'889	15'753	18'063	2'229	2'096	2'386
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'663	2'787	2'781	351	371	367
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -43	-125	-161	-6	-17	-21
Selbstfinanzierung	19'509	18'416	20'683	2'574	2'450	2'732
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -14'496	-12'737	-16'531	-1'910	-1'695	-2'184
Veränderung Übriges Fremdkapital	4'029	-	-	531	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'042	5'679	4'152	1'195	756	548
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'932	-6'286	-6'286	-386	-836	-830
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 13	-	-	2	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'919	-6'286	-6'286	-385	-836	-830
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -2'047	-2'000	-1'000	-270	-266	-132
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-542	-	-	-71	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -5'000	-	-	-659	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-7'589	-2'000	-1'000	-1'000	-266	-132
Veränderung Flüssige Mittel	-1'466	-2'607	-3'134	-190	-347	-414
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	7'588	7'516	7'570			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bubikon	3	31.0%	665%	0.2%	4.5%	7.6%	1'276	52%	6	7'588	2'910	118%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	2	9.8%	66%	0.3%	4.6%	16.2%	261	68%	4	7'242	3'131	91%
Birmensdorf, Aesch	5X	30.4%	33%	0.0%	10.6%	56.9%	-90	51%	5	7'242	3'486	21%
Birmensdorf	3X	12.3%	50%	0.3%	5.2%	22.9%	171	64%	5	7'242	3'131	112%
Fehraltorf	3	13.2%	47%	0.0%	3.0%	25.5%	-552	67%	5	6'848	3'368	109%
Oberglatt	2	8.0%	60%	0.0%	4.6%	14.1%	5'468	34%	4	7'573	2'011	97%
Rümlang, Oberglatt	5X	11.3%	209%	0.5%	6.6%	6.5%	-371	192%	5	7'573	2'617	20%
Oberglatt	3X	8.3%	66%	-0.1%	4.4%	12.8%	5'097	48%	4	7'573	2'011	117%
Seuzach	2	14.1%	175%	-0.3%	3.0%	11.5%	1'308	60%	6	7'846	3'778	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	7'846	3'695	16%
Seuzach	3X	13.1%	120%	-0.3%	3.1%	13.7%	1'541	55%	6	7'846	3'778	99%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Buchs	2	28.3%	248%	0.0%	3.6%	15.0%	5'397	21%	6	6'646	2'919	88%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	6'646	2'846	22%
Buchs	3X	26.9%	260%	0.0%	3.8%	13.1%	5'573	20%	6	6'646	2'919	110%
Dielsdorf	1	4.6%	54%	0.3%	2.5%	14.5%	1'152	107%	4	6'360	2'860	46%
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	6'360	2'852	21%
Dielsdorf	3X	4.1%	73%	0.2%	2.5%	9.0%	2'248	65%	5	6'360	2'860	105%
Eglisau	3	14.8%	98%	-0.1%	5.8%	17.3%	4'270	27%	6	5'643	2'856	113%
Oberengstringen	3	8.6%	228%	0.8%	3.7%	4.9%	5'210	87%	5	6'798	2'934	112%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hombrechtikon	3	8.7%	321%	0.0%	3.5%	4.9%	4'882	63%	5	8'986	2'805	116%
Wald	3	14.5%	70%	0.1%	6.9%	20.8%	-1'182	39%	6	10'525	1'982	122%
Wetzikon	3	12.9%	172%	0.2%	6.5%	9.1%	5'854	43%	6	26'421	2'383	119%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	78	57	55	60	43	-13.8%
- Allgemeine Dienste	388	334	340	297	291	-7.0%
- Verwaltungsliegenschaften				-36	-13	k.A.
- Übriges	14	-12	-20	19	18	6.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	21	21	22	22	25	3.5%
- Allgemeines Rechtswesen	86	82	76	80	87	0.3%
- Feuerwehr	39	35	52	54	53	8.1%
- Übriges	20	41	22	22	27	8.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 14'062	13'767	13'341	14'087	15'993	3.3%
- Primarschule (je Schüler)	2) 18'542	19'085	18'908	20'234	20'633	2.7%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 21'137	21'571	22'863	25'156	27'477	6.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	45	56	72	76	12.7%
- Sport und Freizeit	10	11	14	11	22	22.6%
- Übriges	0	1	6	3	3	154.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	278	282	265	324	352	6.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	13	99	121	125	143	83.6%
- Übriges	79	12	17	15	22	-27.4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	223	216	198	142	162	-7.7%
- Familie und Jugend	100	88	89	183	190	17.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	124	126	42	35	44	-22.6%
- Fürsorge, Übriges	67	80	107	99	73	2.3%
- Übriges	55	76	85	24	100	16.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	144	135	211	155	88	-11.4%
- Übriges	106	112	119	129	110	0.9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	163	177	184	188	177	2.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	229	344	462	511	472	19.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	93	89	83	81	92	-0.4%
- Übriges	48	65	72	50	74	11.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	6	4	4	6	6.9%
- Übriges	-75	-107	-100	-89	-101	7.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	24	22	18	13	10	-20.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	0	-1	-7	-6	-6	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	299	254	260	252	248	-4.6%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'868	1'804	1'854	1'800	1'895	0.3%
Nettokosten Kindergarten	2) 323	329	303	314	329	0.4%
Nettokosten Primarschule	2) 1'224	1'220	1'233	1'283	1'351	2.5%
Nettokosten Sekundarschule	2) 613	644	674	665	677	2.5%
Total Kosten Schule(n)	2'160	2'193	2'210	2'262	2'357	2.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'028	3'997	4'065	4'062	4'252	1.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	324	276	271	259	252	-6.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'352	4'273	4'336	4'322	4'504	0.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	486	610	728	780	741	11.1%
Total Kosten	4'837	4'883	5'064	5'102	5'244	2.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'349	7'367	7'392	7'491	7'588	0.8%
Kindergartenschüler	169	176	168	167	156	-2.0%
Primarschüler	485	471	482	475	497	0.6%
Sekundarschüler	213	220	218	198	187	-3.2%
Gesamtschülerzahl	867	867	868	840	840	-0.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Bubikon	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'895	-44	-2
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	329	-30	-8
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'351	24	2
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	677	57	9
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'357	9	0
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'252	-42	-1
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	252	8	3
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'504	-56	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	741	273	58
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'244	201	4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Bubikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							340			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	43	-20	-32	-153'358
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	291	-54	-16	-406'236
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	-13	-41	-144	-313'352
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	18	-3	-13	-20'822
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							192			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	25	2	7	12'018
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	87	-3	-3	-22'271
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	53	1	1	4'928
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	27	7	33	51'105
Kultur, Sport und Freizeit	142							100			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	76	40	110	300'600 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	22	-27	-55	-204'105
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	3	-10	-75	-73'440
Gesundheit	470							516			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	352	77	28	583'358 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	143	8	6	61'533
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	22	-1	-6	-11'089
Soziale Sicherheit	668							570			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	162	47	41	354'087 !
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	190	-5	-3	-37'721
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	44	-45	-50	-342'624
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	73	7	10	50'138
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	100	30	42	226'421 !
Verkehr	179							198			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	88	41	87	312'720 !
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	110	9	9	65'402
Umweltschutz und Raumordnung	74							74			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	74	8	13	62'290
Volkswirtschaft	-92							-95			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	6	-3	-37	-24'412
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-101	4	-4	29'068
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	15'993	-1'539	-9	-240'071
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	20'633	-93	0	-46'375
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101	27'477	2'069	8	386'970 !!
Finanzen und Steuern	280							252			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	10	26	-162	195'915 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	-6	16	-72	119'739
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	248	-32	-11	-244'196
Gebührenhaushalte	758							741			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	177	2	1	12'298
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	472	287	155	2'178'368 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	92	-6	-6	-47'449
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	7'588			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	156			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	497			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101	187			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Bubikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252		161	26	19%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		101%	-8%	-8%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		38%	19%	100%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%				
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme							12			
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%				
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%				
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306		255	107	72%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		104%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		16%	10%	159%
Abfallwirtschaft							103			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141		84	-2	-2%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		82%	-16%	-16%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		1%	1%	119%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

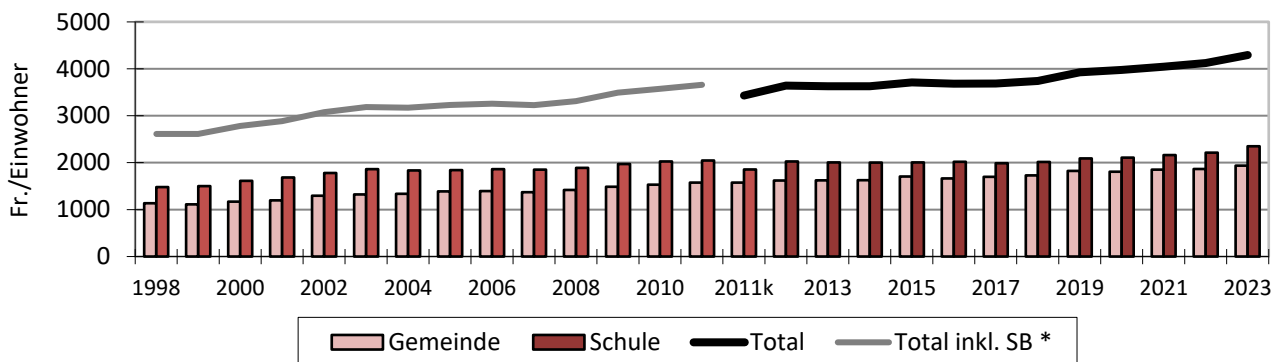
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Bubikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'258	724	3'700	913	3'681	940	3'605	1'097	3'432	899	-5.2%	5.6%
- Exekutive	576	0	416		412	3	448		329		-13.1%	>-50%
- Allgemeine Dienste	3'320	468	2'992	533	3'008	532	2'862	681	2'759	597	-4.5%	6.3%
- Verwaltungsliegenschaften							149	416	206	302		
- Übriges	361	255	291	380	261	406	146		138		-21.4%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'417	197	1'506	185	1'452	174	1'592	265	1'656	199	4.0%	0.2%
- Öffentliche Sicherheit	168	11	163	8	174	10	186	24	200	13	4.5%	5.8%
- Allgemeines Rechtswesen	742	111	707	104	662	100	713	116	789	128	1.5%	3.7%
- Feuerwehr	347	62	330	68	440	55	465	61	453	51	6.9%	-4.4%
- Übriges	161	14	307	6	176	9	228	64	214	6	7.3%	-19.3%
Bildung	16'523	651	16'540	383	16'775	436	17'524	580	18'566	678	3.0%	1.0%
- Kindergarten	1'280		1'280	0	1'249	17	1'318	25	1'456	42	3.3%	
- Primarstufe	5'913	67	5'973	44	6'242	24	6'704	107	6'906	95	4.0%	9.1%
- Sekundarstufe	3'154	34	3'316	0	3'708	33	3'806	82	4'050	208	6.5%	>50%
- Musikschulen	486		477		385		362		359		-7.3%	
- Schulliegenschaften	2'203	266	2'055	71	2'016	113	2'145	132	2'389	128	2.0%	-16.7%
- Tagesbetreuung	309	215	337	199	356	221	376	212	400	185	6.7%	-3.7%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'113		1'108	0	1'165	0	1'222	0	1'339		4.7%	
- Volksschule, Sonstiges	635		615		420		429		423		-9.6%	
- Sonderschulen	1'302	51	1'275	51	1'234	28	1'134	22	1'187	19	-2.3%	-21.4%
- Übriges	129	19	104	17			28		56		-18.8%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	609	194	579	158	702	145	864	213	990	228	12.9%	4.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	377	32	355	20	424	13	569	28	604	31	12.5%	-1.0%
- Sport und Freizeit	232	162	220	138	235	132	270	184	361	197	11.7%	5.1%
- Übriges	1		5		43		25		25		>50%	
Gesundheit	2'719	1	2'894	0	2'981	-	3'473	-	3'925	6	9.6%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	2'044		2'078		1'961		2'426		2'669		6.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	92		731		897		937		1'083		>50%	
- Übriges	582	1	85	0	123		110		173	6	-26.2%	>50%
Soziale Sicherheit	6'281	2'102	6'621	2'313	6'664	2'816	7'259	3'638	8'274	3'951	7.1%	17.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'680	1'043	2'806	1'218	2'991	1'529	3'109	2'047	3'532	2'304	7.1%	21.9%
- Familie und Jugend	734	2	700	53	682	26	1'396	22	1'469	26	18.9%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'273	362	1'420	495	1'271	957	712	448	850	513	-9.6%	9.1%
- Fürsorge, Übriges	540	50	632	42	803	16	908	170	677	123	5.8%	25.3%
- Übriges	1'053	645	1'062	505	917	288	1'135	952	1'747	984	13.5%	11.1%
Verkehr	2'281	449	2'307	482	2'751	312	2'479	348	2'674	1'172	4.1%	27.1%
- Gemeindestrassen	1'460	404	1'454	456	1'841	282	1'478	315	1'822	1'150	5.7%	29.9%
- Übriges	821	44	854	26	910	30	1'001	33	853	22	0.9%	-16.2%
Umweltschutz und Raumordnung	4'055	3'700	5'031	4'549	5'977	5'445	6'384	6'012	6'245	5'686	11.4%	11.3%
- Wasserwerk	1'201	1'201	1'306	1'306	1'357	1'357	1'408	1'409	1'342	1'342	2.8%	2.8%
- Abwasserbeseitigung	1'684	1'684	2'533	2'533	3'415	3'415	3'827	3'827	3'581	3'581	20.8%	20.8%
- Abfallwirtschaft	684	684	654	654	613	613	609	609	696	696	0.4%	0.4%
- Übriges	487	132	538	56	592	61	540	167	626	67	6.5%	-15.6%
Volkswirtschaft	109	631	151	898	75	785	118	756	130	854	4.6%	7.9%
- Forstwirtschaft	33	2	51	7	31	1	30		45	3	7.6%	5.9%
- Übriges	75	629	101	891	43	784	88	756	85	851	3.2%	7.9%
Finanzen und Steuern	2'769	33'993	2'303	33'184	2'379	35'111	2'265	35'778	2'336	51'444	-4.2%	10.9%
- Steuern	143	28'701	-15	27'687	83	28'711	46	31'043	113	29'081	-5.6%	0.3%
- Ressourcenausgleich		5'038		5'180		6'106		4'451		20'290		41.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	341	163	337	173	276	142	233	135	241	166	-8.3%	0.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	84	81	105	111	67	117	78	122	70	117	-4.5%	9.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	0	4		21	30	1	14	7	4	1'767		
- Planmässige Abschreibungen VV	2'198		1'873		1'921		1'889		1'881		-3.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV									25			
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	2	6	2	13	2	33	4	20	2	24		
- Fonds im Eigenkapital	-0			0								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	41'021	42'642	41'633	43'065	43'438	46'164	45'562	48'686	48'228	65'117	4.1%	11.2%
Ergebnis	1'621		1'432		2'727		3'124		16'889			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'976	-7'078	-7'361	-7'943	-8'489	22%	
Sachaufwand		-7'889	-7'086	-8'516	-8'255	-8'708	10%	
Finanzaufwand	2)	-65	-92	-48	-54	-46	-29%	
Regalien, Konzessionen			6	6	1	1		
Entgelte		3'942	3'907	4'842	5'757	5'425	38%	
Finanzertrag	2)	476	365	365	433	497	4%	
<i>Deckungslücke I</i>		-10'512	-9'979	-10'712	-10'060	-11'319	8%	-52'581
Transferaufwand	3)	-22'085	-22'990	-22'605	-24'068	-25'887	17%	
Durchlaufende Beiträge					-40			
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-618	-668	-483	-505	-611	-1%	
Übrige Erträge	4)	29	33	24	24	21	-27%	
Transferertrag	3)	8'233	8'891	10'256	9'278	27'716	237%	
Durchlaufende Beiträge					40			
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		618	668	483	505	611	-1%	
<i>Transfersaldo</i>		-13'823	-14'066	-12'325	-14'766	1'850	-113%	-53'131
<i>Deckungslücke II</i>		-24'335	-24'045	-23'038	-24'826	-9'468	-61%	-105'712
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		23'987	25'253	26'482	28'693	26'334		130'749
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-349	1'209	3'445	3'867	16'865	-4934%	25'037
Zinsaufwand	5)	-265	-260	-227	-190	-191	-28%	
Zinsertrag	5)	50	46	36	37	65	31%	
<i>Zinssaldo</i>		-216	-214	-190	-153	-126		-899
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-564	994	3'255	3'714	16'740	-3066%	24'137
Grundstückgewinnsteuern		4'714	2'434	2'229	2'350	2'747		14'474
<i>Deckungsbeitrag II</i>		4'150	3'428	5'484	6'064	19'486	370%	38'612
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	3'333	790	-1'513	45	-14'496		-11'840
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-6'080	106	1'158	203	4'052		-562
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'402	4'324	5'129	6'312	9'042		26'210
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'044	-2'178	-1'815	-3'032	-2'932		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	-239	-308	285	51	13		
Geldfluss aus Investitionen		-2'283	-2'486	-1'530	-2'981	-2'919		-12'199
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'961	-2'042	-45	-2'001	-2'047		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-416	956	513	-685	-542		
Veränderung Finanzanlagen	10)					-5'000		
Geldfluss aus Finanzierungen		1'545	-1'086	467	-2'685	-7'589		-9'349
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	664	752	4'067	646	-1'466		4'663
Endbestand flüssige Mittel		6'354	7'106	11'173	11'818	10'352		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	21'538	19'496	19'451	17'450	15'403		
Durchschnittssatz Zinsen		0.76%	0.82%	0.61%	0.65%	0.70%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		7.88	5.69	5.55	5.22	4.81		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Bubikon

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	134		49		117		207		496	188	1'003	188
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	110	52	614	215	163	3	103	45	97	104	1'087	420
Bildung	317		325	103	358		606		454		2'060	103
Kultur, Sport und Freizeit							22		10			32
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	1'026		111		23						1'160	
Verkehr	224	1	396		655		870	1	1'001	17	3'146	19
Umweltschutz und Raumordnung	12		164	140	18		116		106		417	140
Volkswirtschaft							65		14			78
Subtotal Steuerhaushalt	1'823	53	1'660	458	1'334	3	1'989	46	2'179	309	8'984	869
Wasserwerk	174	119	492	47	165	72	902	189	498	137	2'232	564
Abwasserbeseitigung	360	184	583	58	483	121	596	335	853	166	2'875	864
Abfallwirtschaft	43		6		29		116		20	8	215	8
Subtotal Gebührenhaushalte	577	303	1'081	105	678	193	1'614	524	1'372	311	5'322	1'436
Total	2'400	356	2'741	563	2'012	196	3'603	570	3'551	619	14'306	2'305
Nettoinvestitionen VV	2'044		2'178		1'815		3'032		2'932		12'001	
Finanzvermögen												
Total	-	-	15	15	-	-	-	-	35	35	50	50
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	2'044		2'178		1'815		3'032		2'932		12'001	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Bubikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'354		7'106		11'173		11'818		10'352		63%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'046		547		224		317		852		-19%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)									5'000		
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen		6'397		6'397		6'397		6'397		6'397		0%
- Anteil IR (TA etc.)		42		350		65		65		0		-99%
- Übriges Finanzvermögen		5'987		5'197		6'709		6'664		21'160		253%
Total Finanzvermögen		20'026		19'796		24'768		25'460		43'962		120%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		25'858		25'187		24'596		24'650		24'614		-5%
- Wasserwerk		2'561		2'531		2'185		2'435		2'348		-8%
- Abwasserbeseitigung		2'763		3'023		3'109		3'046		3'436		24%
- Abfallwirtschaft		80		81		106		213		215		168%
Total Verwaltungsvermögen		31'263		30'822		29'996		30'344		30'612		-2%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente					457		647		55		47	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			11'751		11'777		13'167		13'322		17'205	46%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000		2'000		2'000		2'044		2'048	2%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			38		40		43					-100%
- Langfristige Schulden			19'538		17'496		17'451		15'406		13'355	-32%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									51			
- Übriges Fremdkapital			1'597		1'664		1'399		1'474		1'621	1%
Total Fremdkapital			34'924		33'434		34'706		32'352		34'276	-2%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			107		279		174		178		187	75%
- Abwasserbeseitigung			1'338		634		902		1'195		1'265	-5%
- Abfallwirtschaft			754		672		656		629		507	-33%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			14'166		15'598		18'325		21'449		38'339	171%
Total Eigenkapital			16'365		17'184		20'058		23'452		40'298	146%
Total		51'289	51'289	50'619	50'619	54'764	54'764	55'804	55'804	74'574	74'574	
Veränderung NV mit Neubewertung EB												-2'523

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-2'523

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'349	7'367	7'392	7'491	7'588		
Gesamtsteuerfuss	112%	112%	118%	118%	118%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	117%	116%	117%	117%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.0%	8.4%	12.5%	13.0%	31.0%	➔	15.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.1%	1.4%	2.4%	0.7%	3.3%	↗	2.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	203%	158%	304%	200%	665%	↗	322% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.6%	0.6%	0.5%	0.4%	0.2%	↑	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	7.9%	7.0%	6.5%	6.1%	4.5%	↑	6.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.7%	0.9%	0.7%	0.7%	0.5%	k.A.	0.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	80%	78%	75%	66%	52%	↗	70% ø
Nettovermögensquotient	5) -62%	-54%	-38%	-24%	37%	↗	-28% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -2'027	-1'851	-1'345	-920	1'276	↗	-973 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	29%	32%	35%	40%	53%	↑	38% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.3%	2.0%	1.8%	1.5%	0.9%	↑	1.7% ø
Investitionsanteil	6.0%	6.8%	4.9%	8.2%	7.6%	↗	6.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -6'271	-5'474	-6'411	4'383	26'540		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.5%	14.6%	18.9%	20.6%	76.2%	↑	30.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'909	3'042	3'014	3'232	2'910		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 565	467	746	812	2'571		1'032 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -278	-296	-246	-405	-386		-322 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 287	171	500	407	2'185		710 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	1'928	2'117	2'479	2'863	5'053		2'888 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	299	215	234	267	258		255 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	16'613	17'158	17'374	17'773	18'354
- Einkommen	14'421	14'975	15'194	15'486	15'775
- Vermögen	2'192	2'183	2'180	2'287	2'579
<i>Juristische Personen</i>	2'885	3'053	3'497	2'896	2'540
- Gewinn	2'653	2'729	3'167	2'726	2'389
- Kapital	233	324	330	170	152
Total	19'498	20'211	20'871	20'669	20'894
Steuerfuss Rechnungsjahr	112%	112%	118%	118%	118%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	18'607	19'217	20'502	20'972	21'658
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	3'231	3'419	4'126	3'418	2'998
Steuererträge aus früheren Jahren	2'689	2'429	1'680	4'083	1'240
Nachsteuern	59	24	46	20	49
Aktive Steuerauscheidungen	265	803	620	451	264
Passive Steuerauscheidungen	-1'252	-880	-942	-850	-605
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-30	-27	-33	-12	-49
Quellensteuern	207	55	270	393	564
Personalsteuern	144	144	142	145	148
Total Ertrag Gemeindesteuern	23'920	25'183	26'410	28'622	26'266
Tatsächliche Forderungsverluste	132	-38	72	35	102
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	132	-38	72	35	102
Grundstückgewinnsteuern	4'714	2'434	2'229	2'350	2'747
Hundesteuern	67	70	72	71	67
Total Ertrag Sondersteuern	4'781	2'504	2'301	2'422	2'814
Tatsächliche Forderungsverluste	0	12			
Kantonsanteil an Hundesteuern	11	11	11	11	12
Total Aufwand Sondersteuern	11	23	11	11	12
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'909	3'042	3'014	3'232	2'910
Korrekturfaktor	1.007	0.999	1.000	1.001	1.002
Kalkulatorischer Wert	2'888	3'046	3'013	3'230	2'906
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

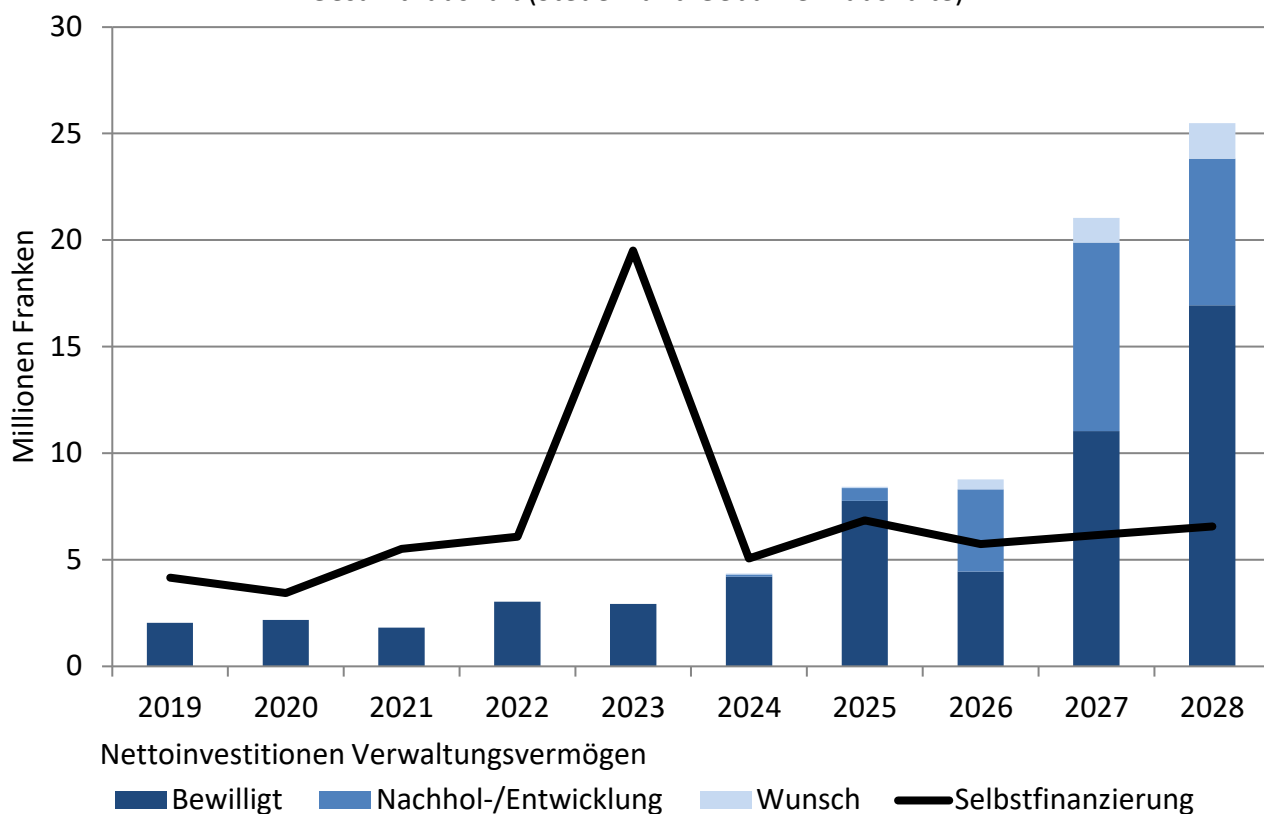
Grafische Darstellungen

Gemeinde Bubikon

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

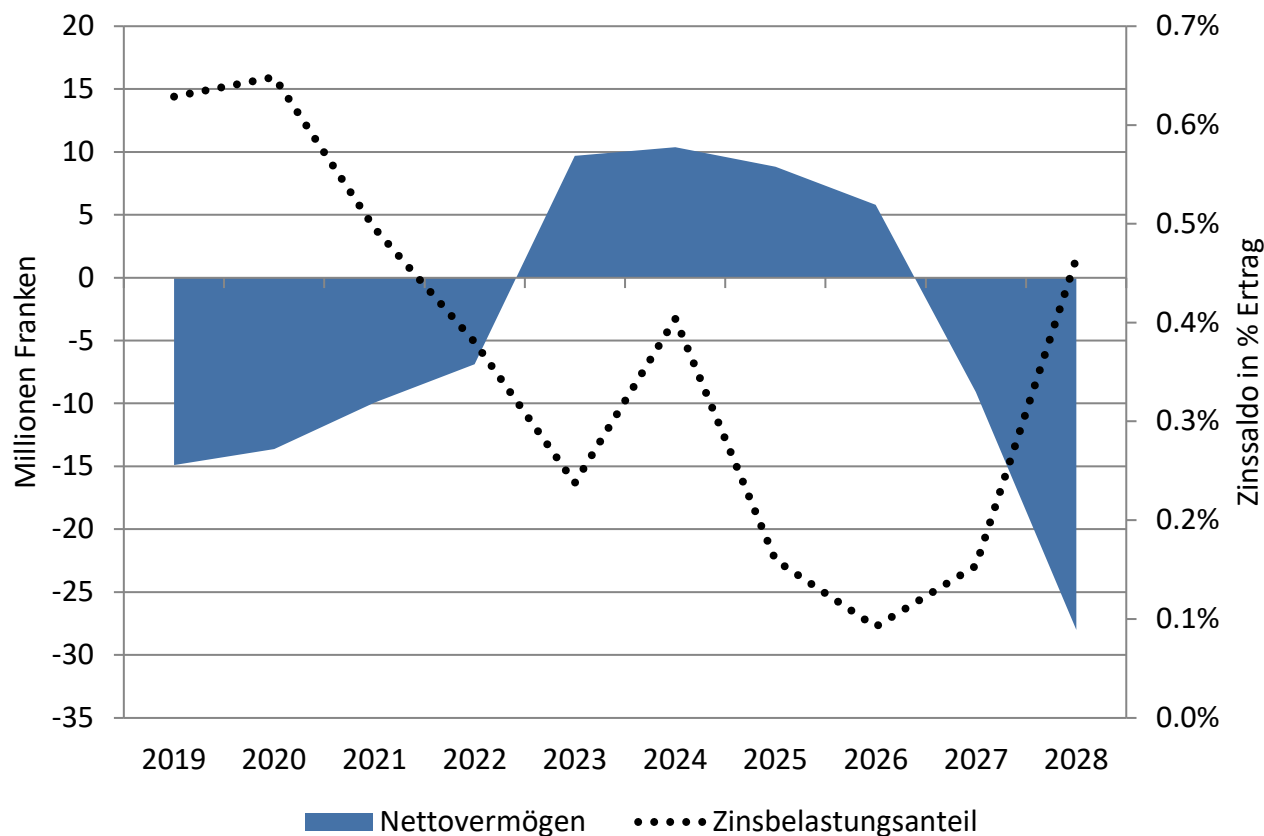
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



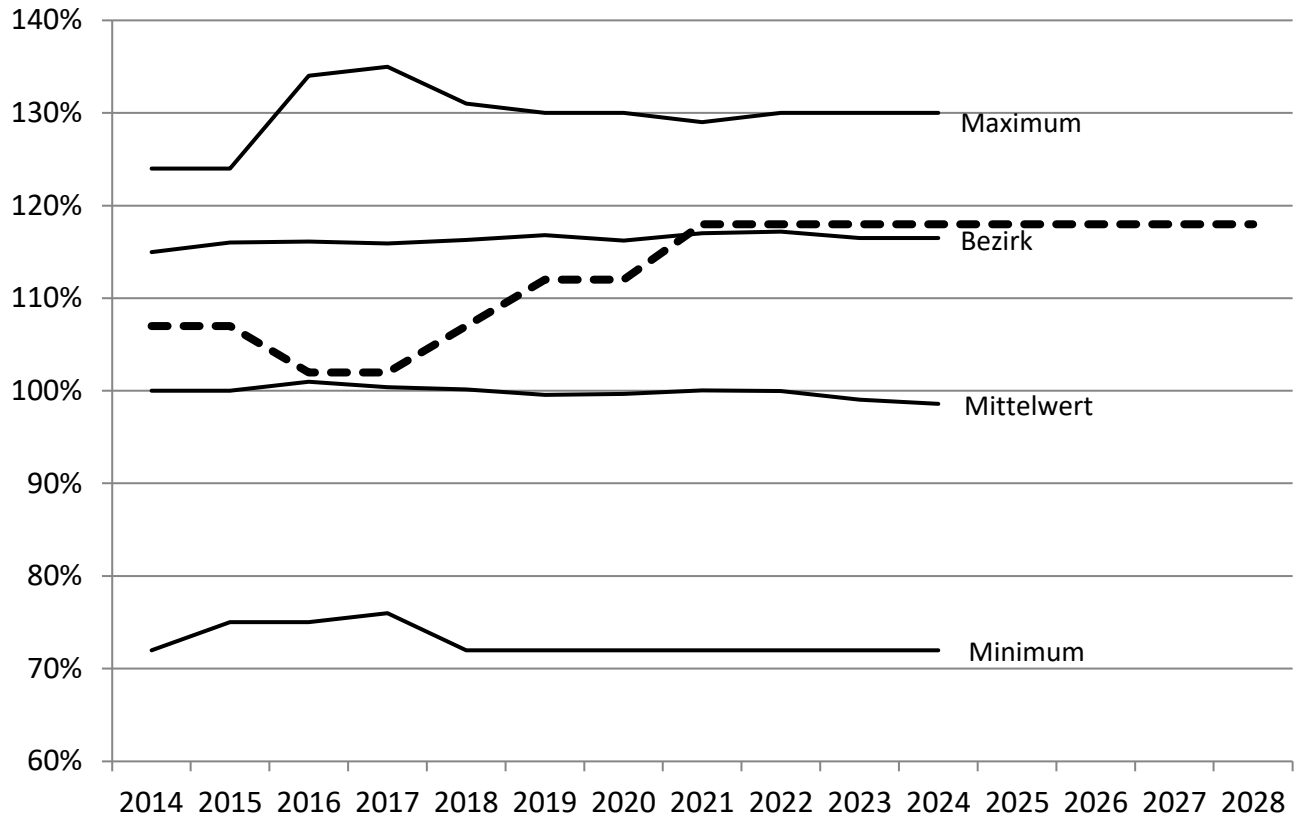
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



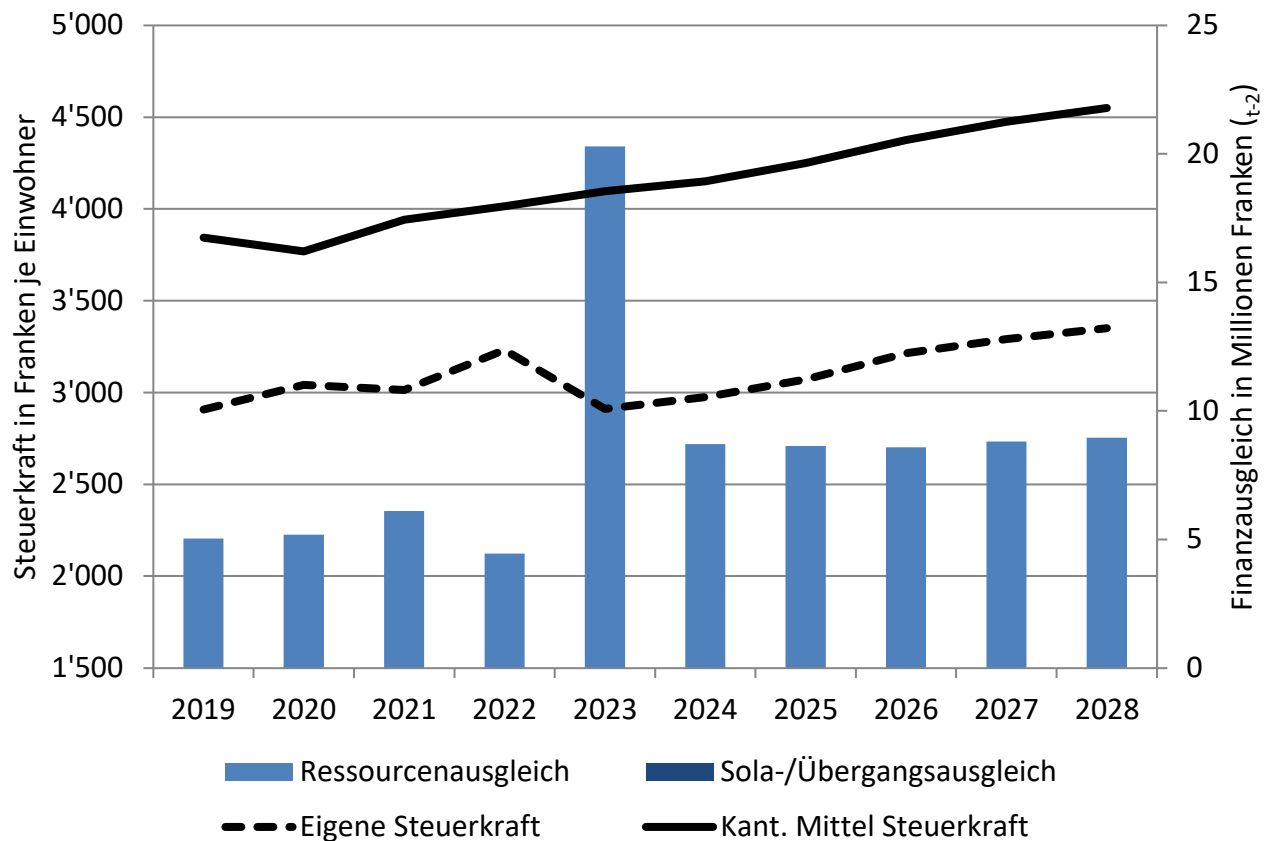
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



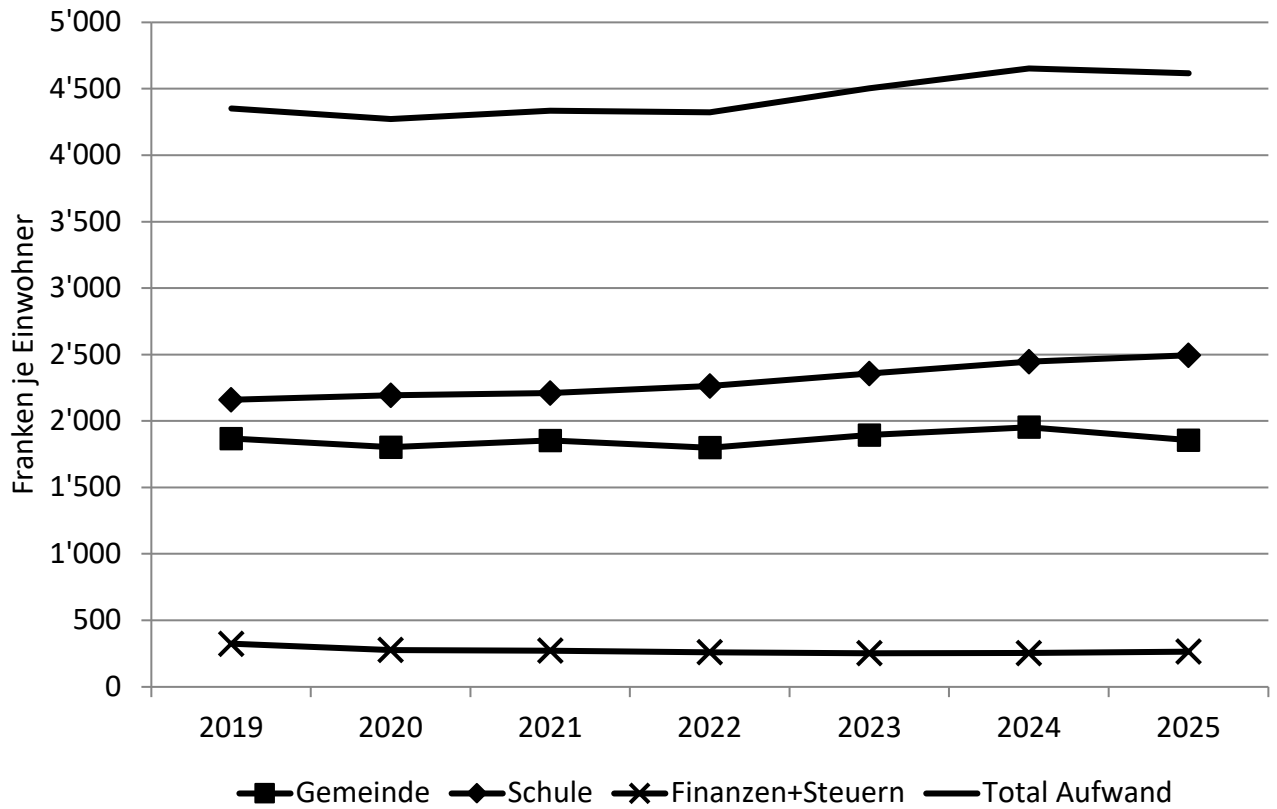
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



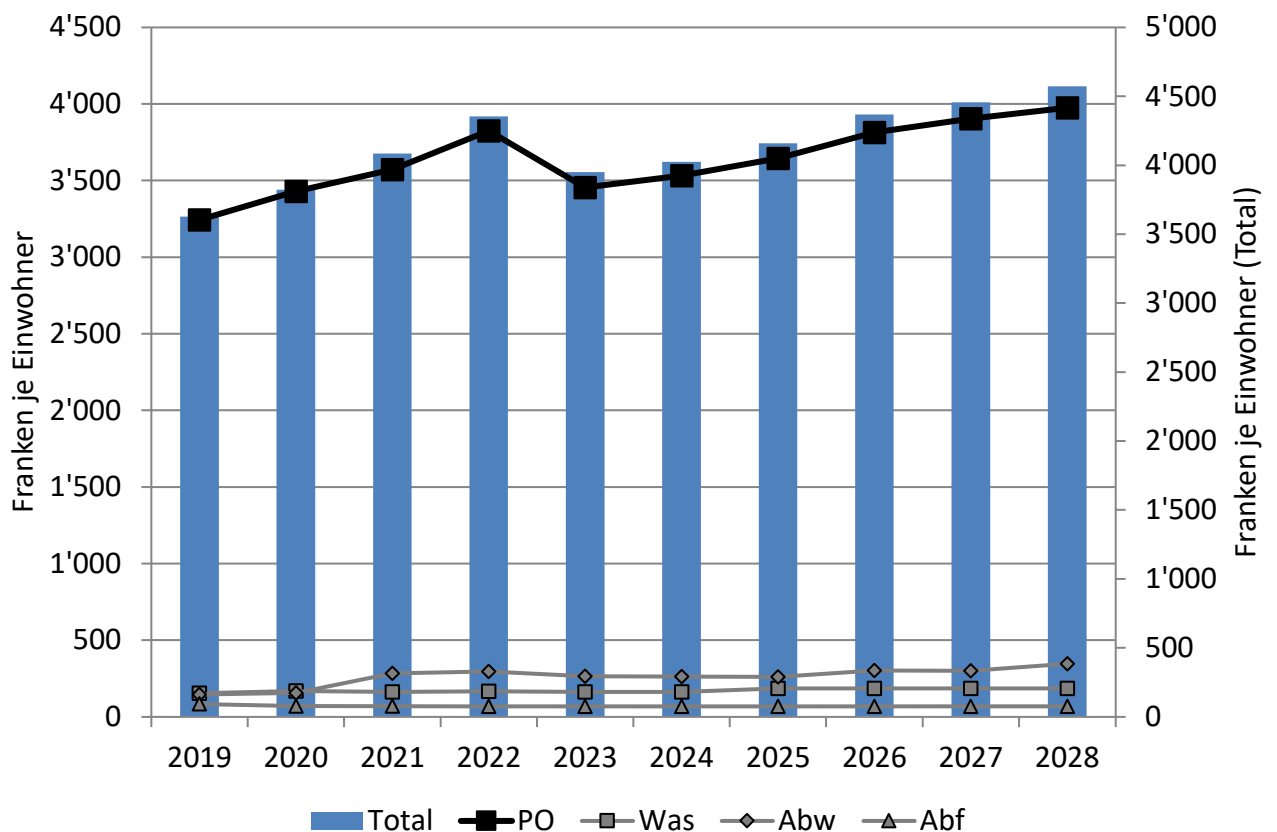
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



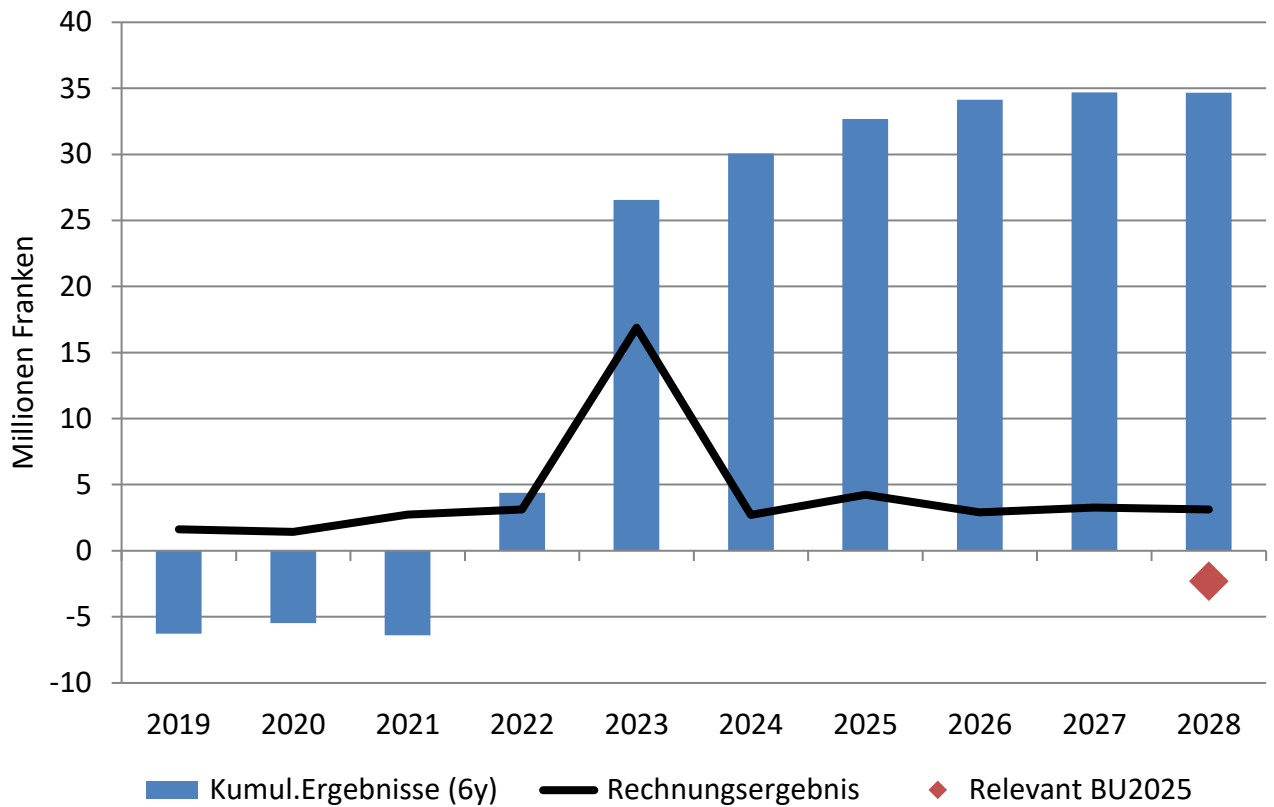
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



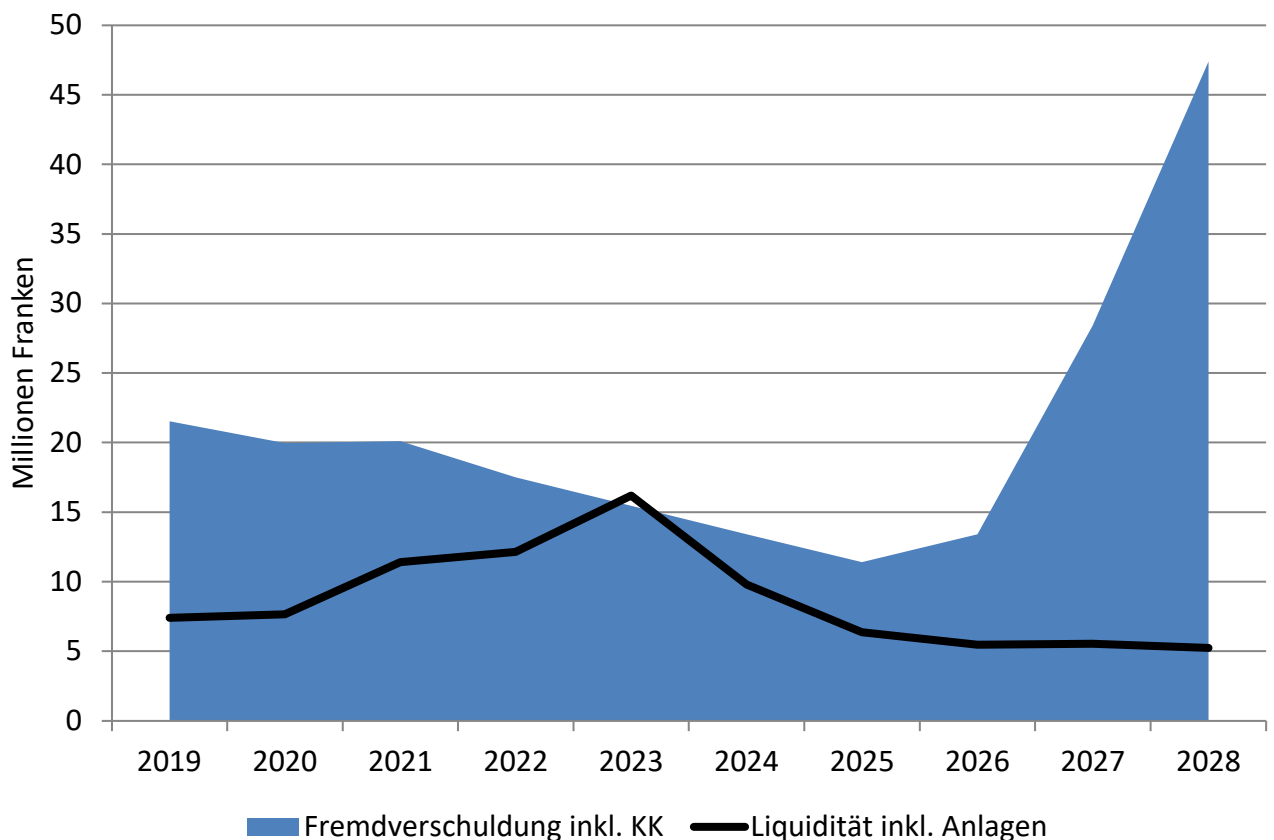
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

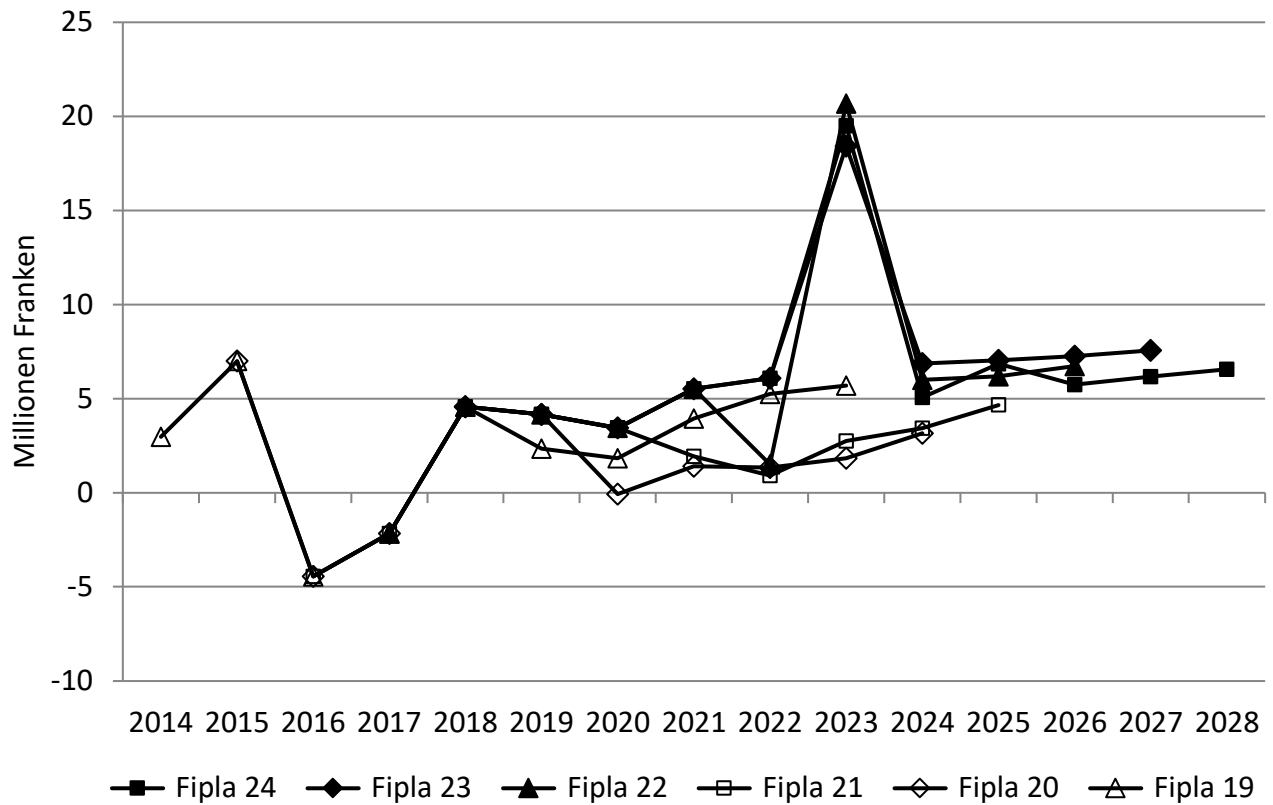


Fremdverschuldung und Liquidität

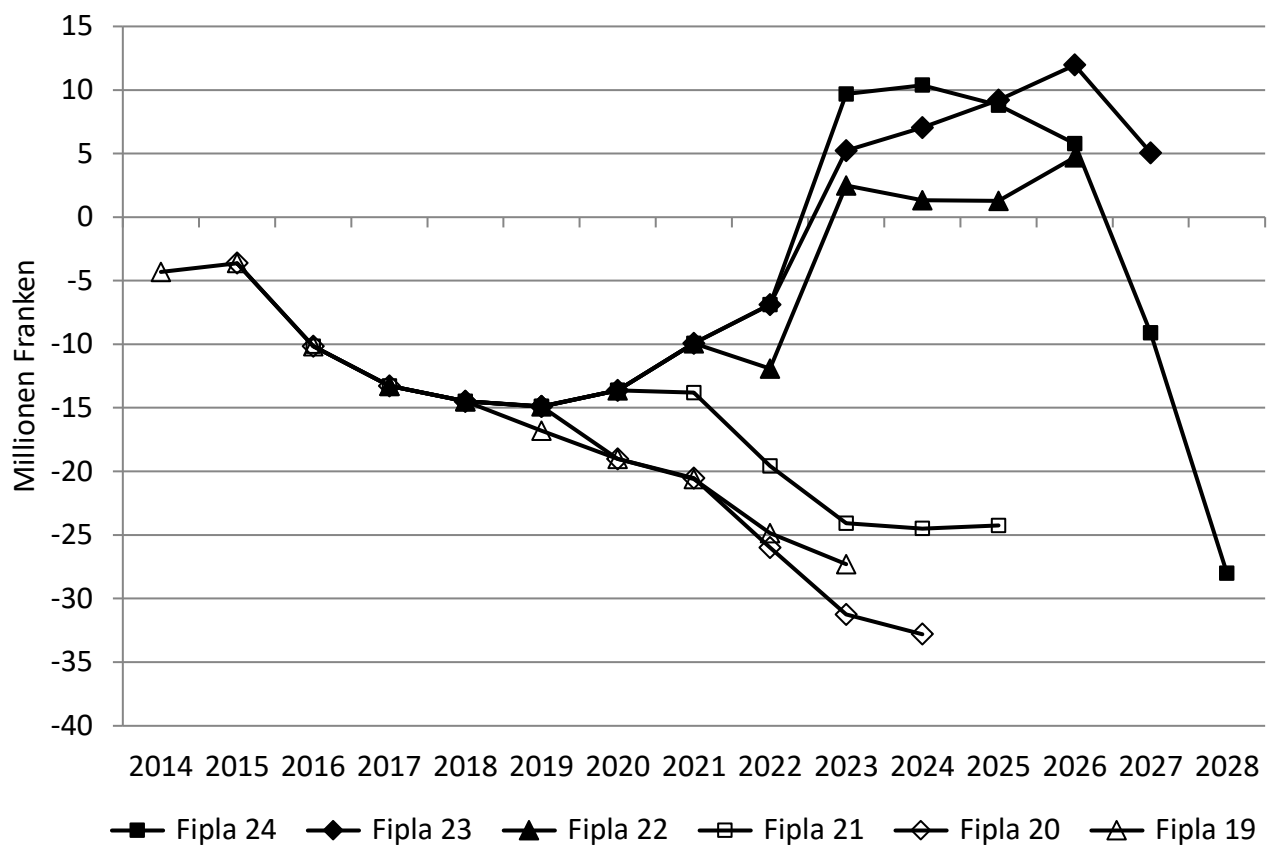
Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

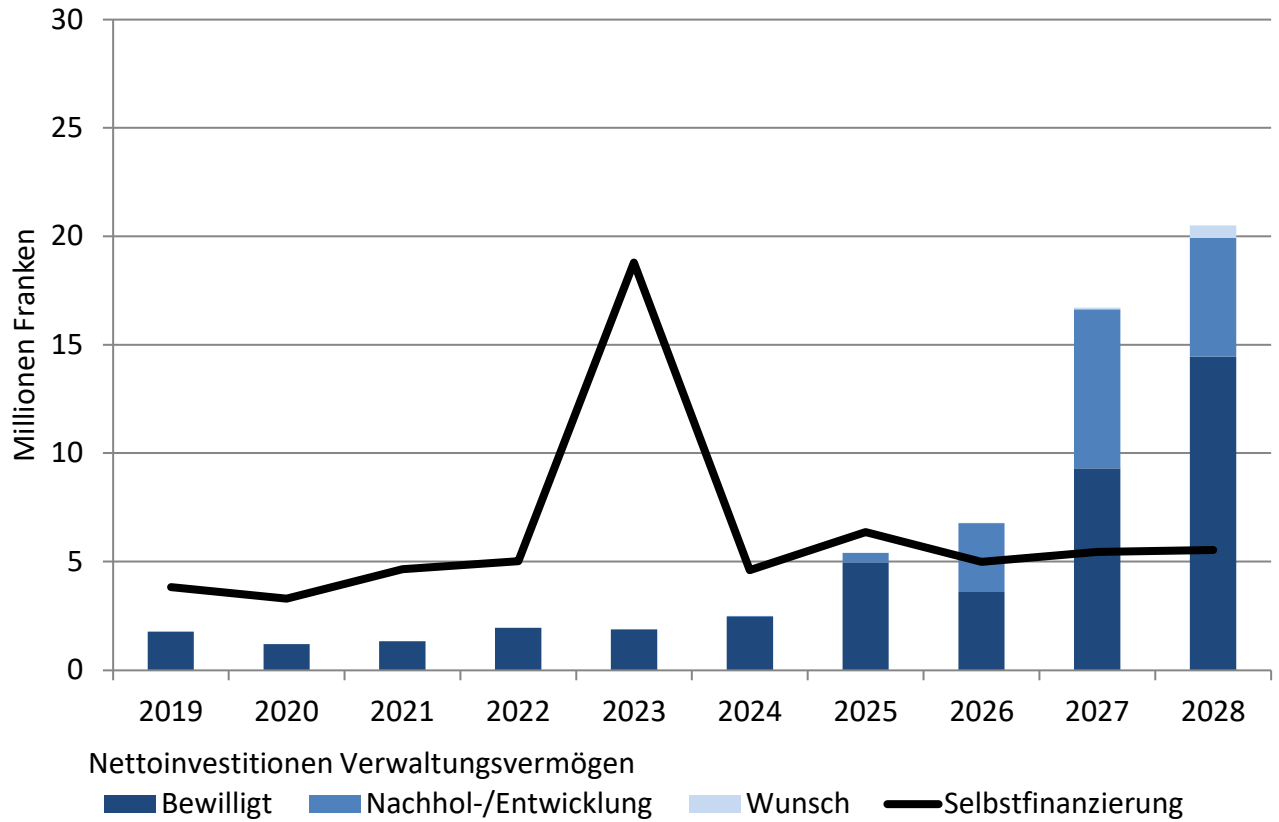


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



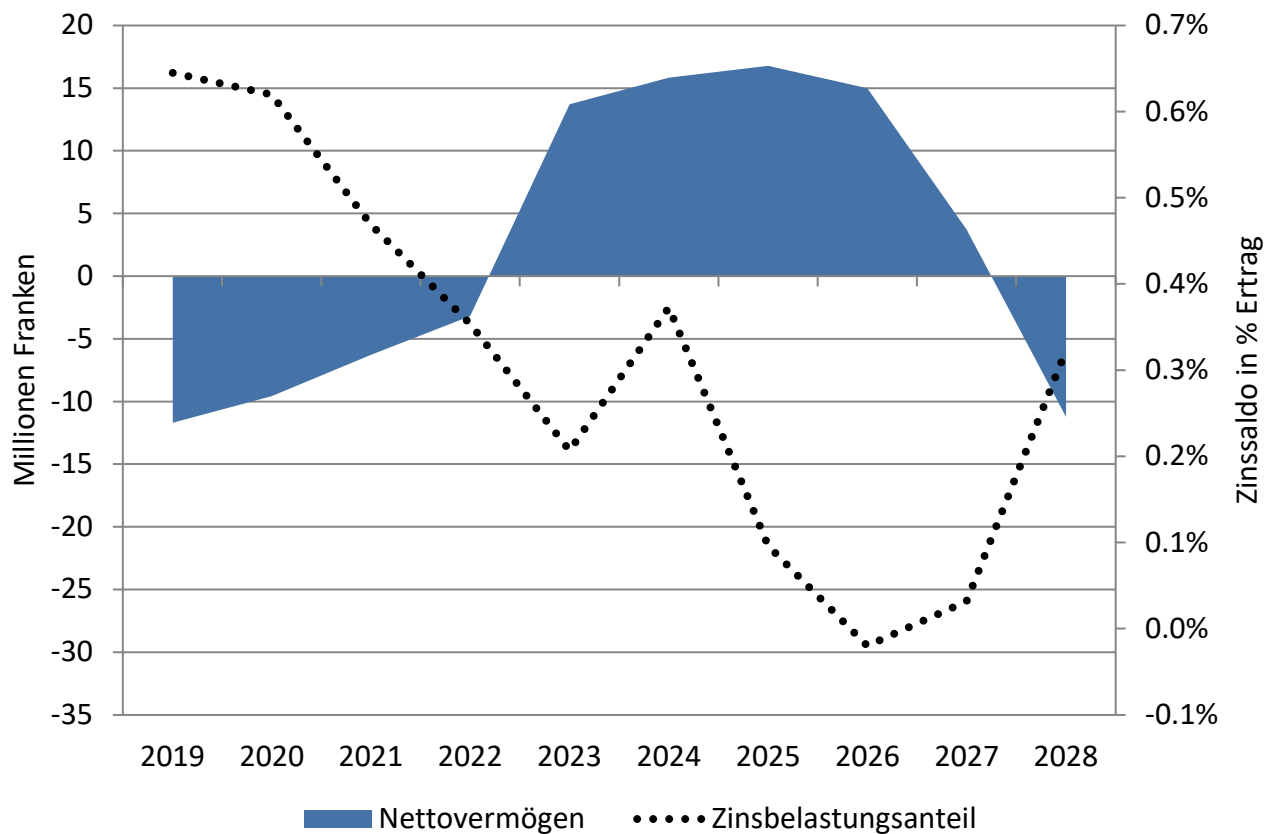
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



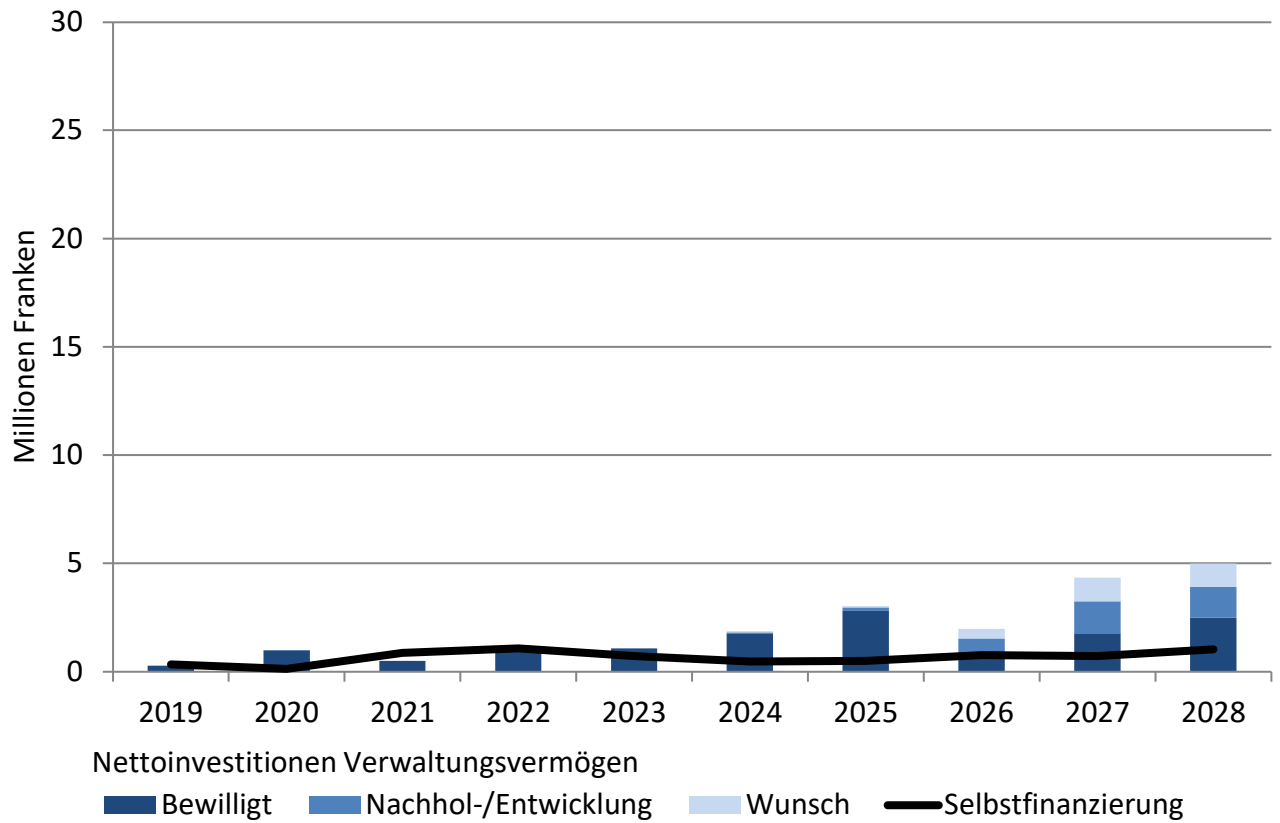
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



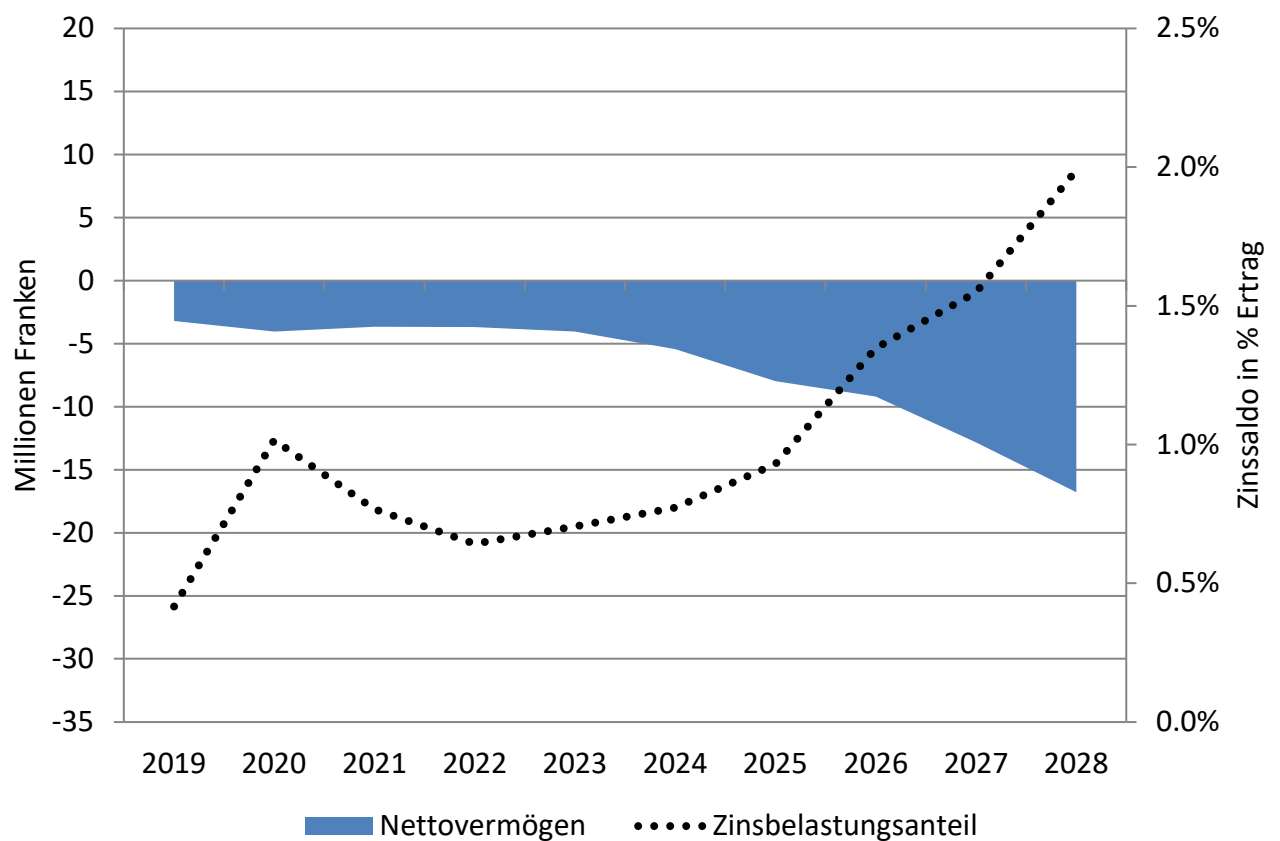
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bubikon

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

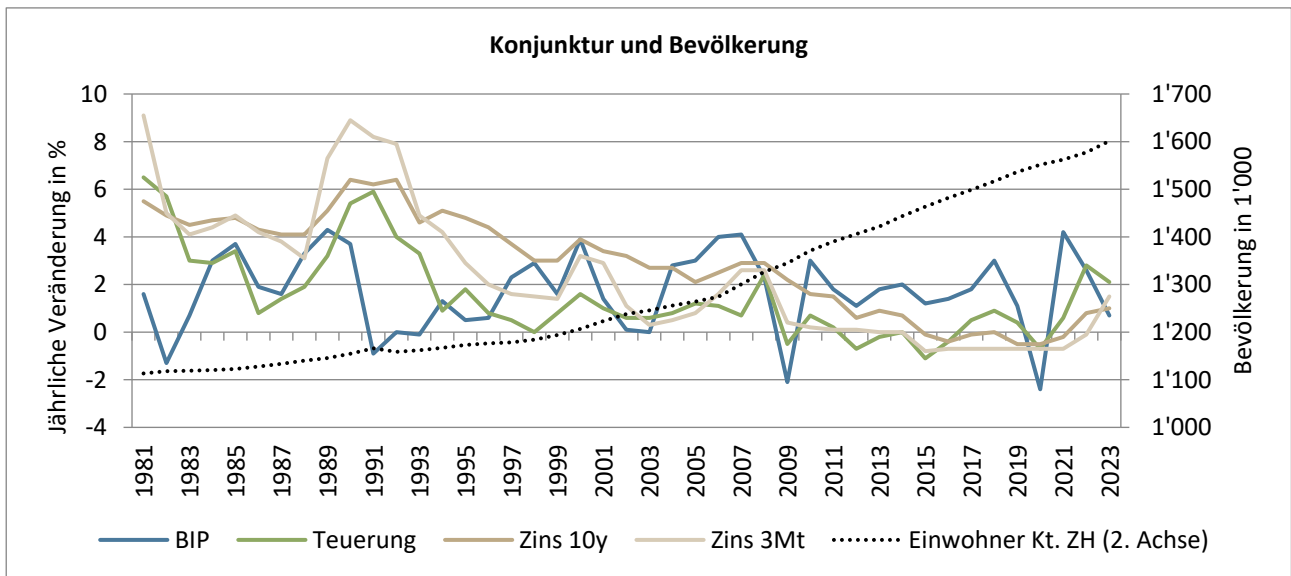
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

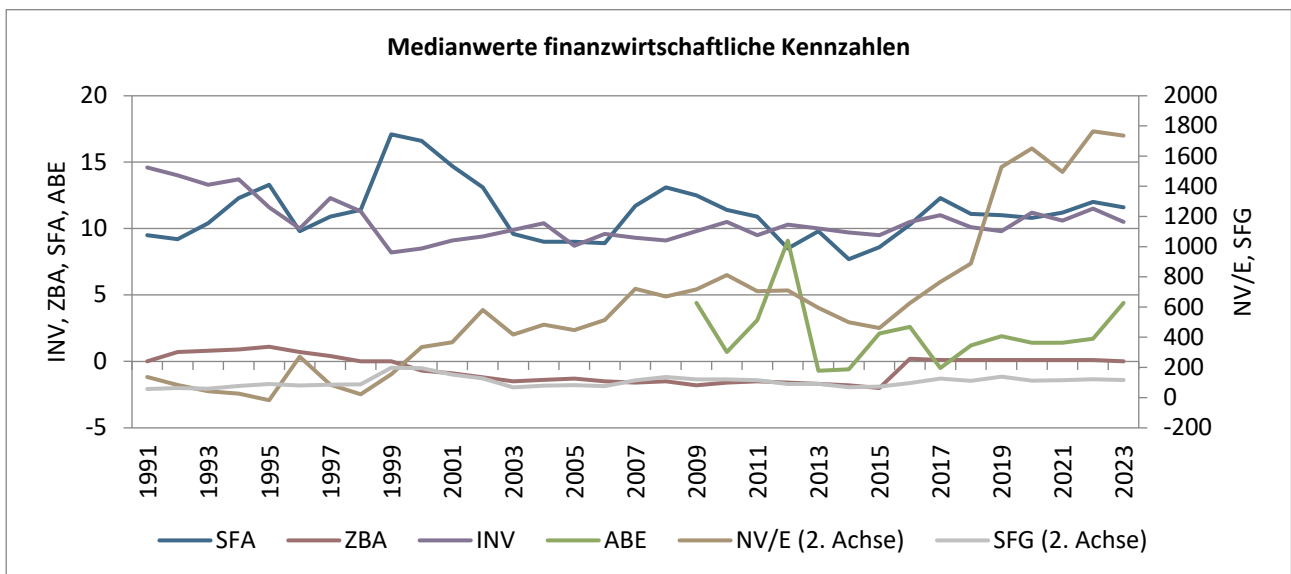
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



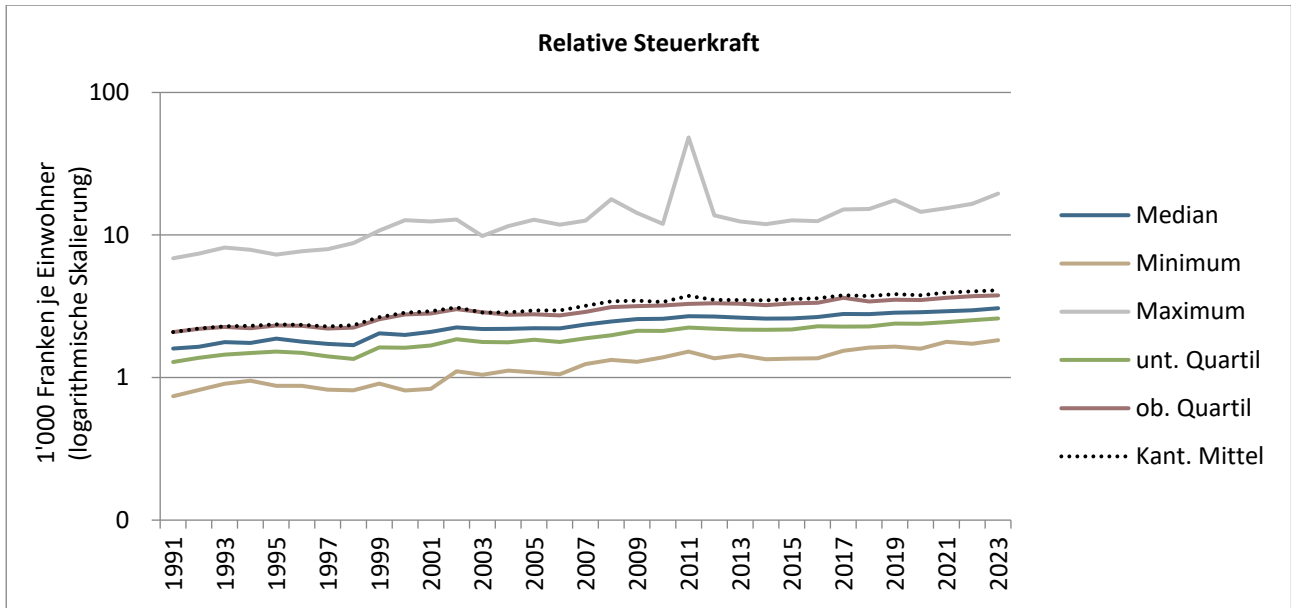
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

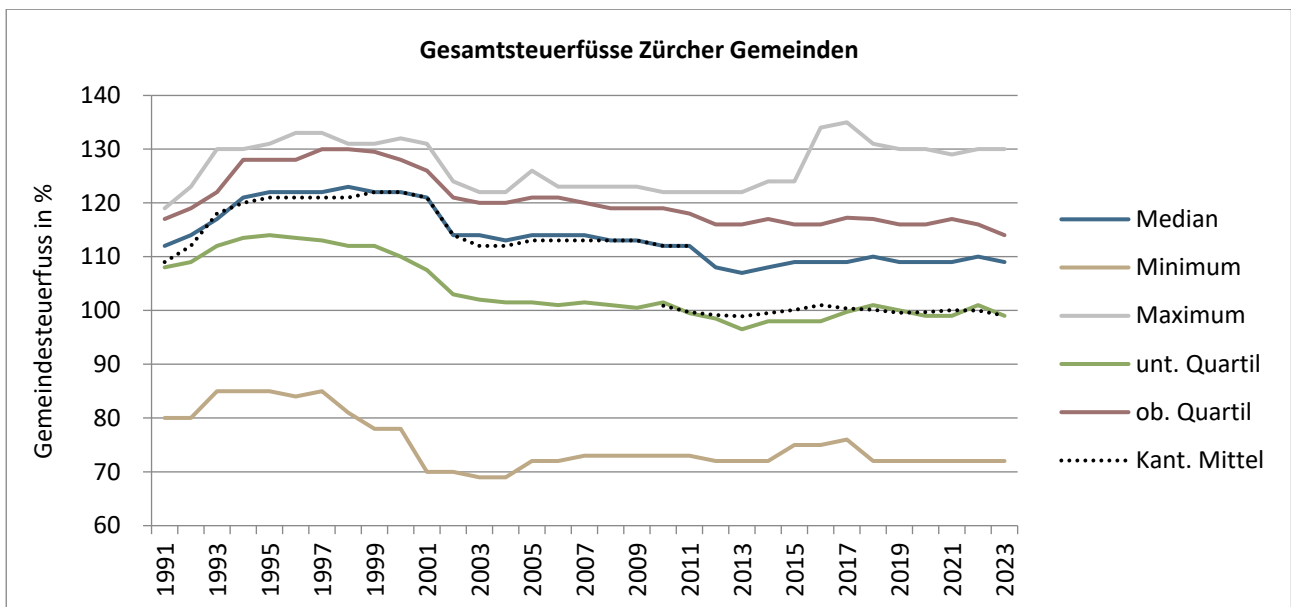
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

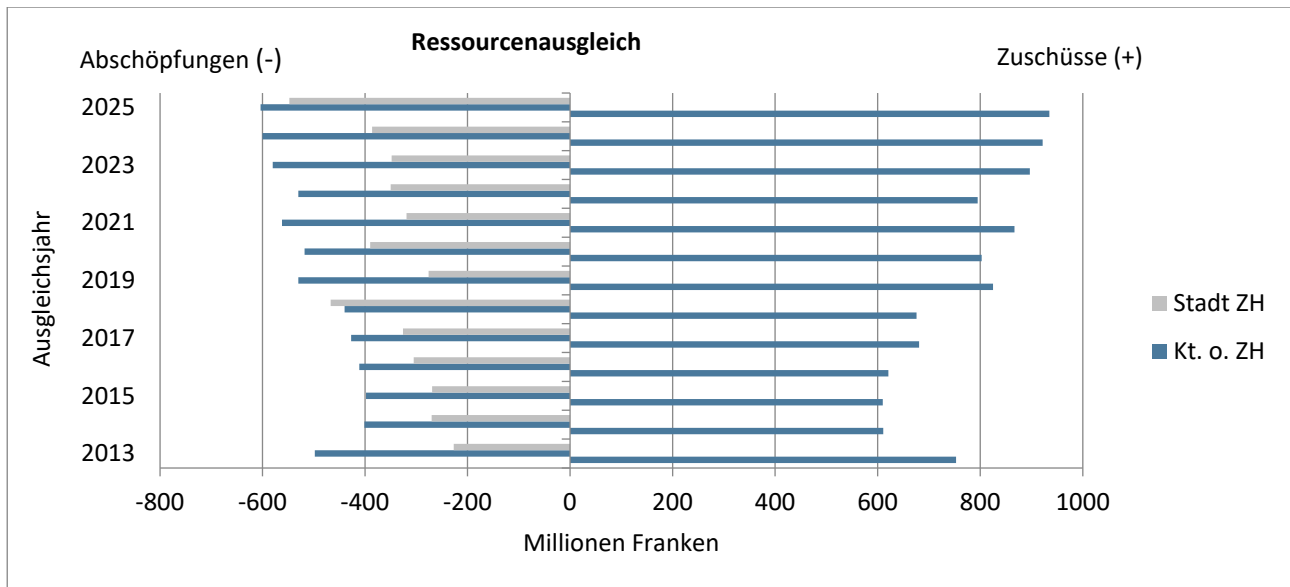


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

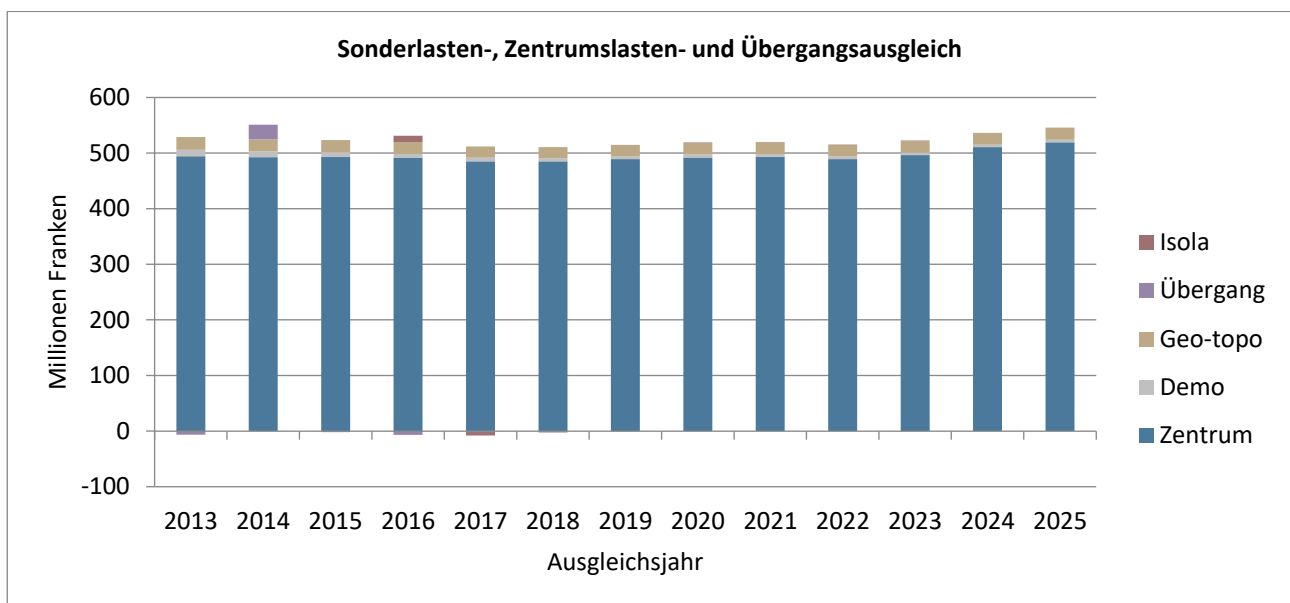
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



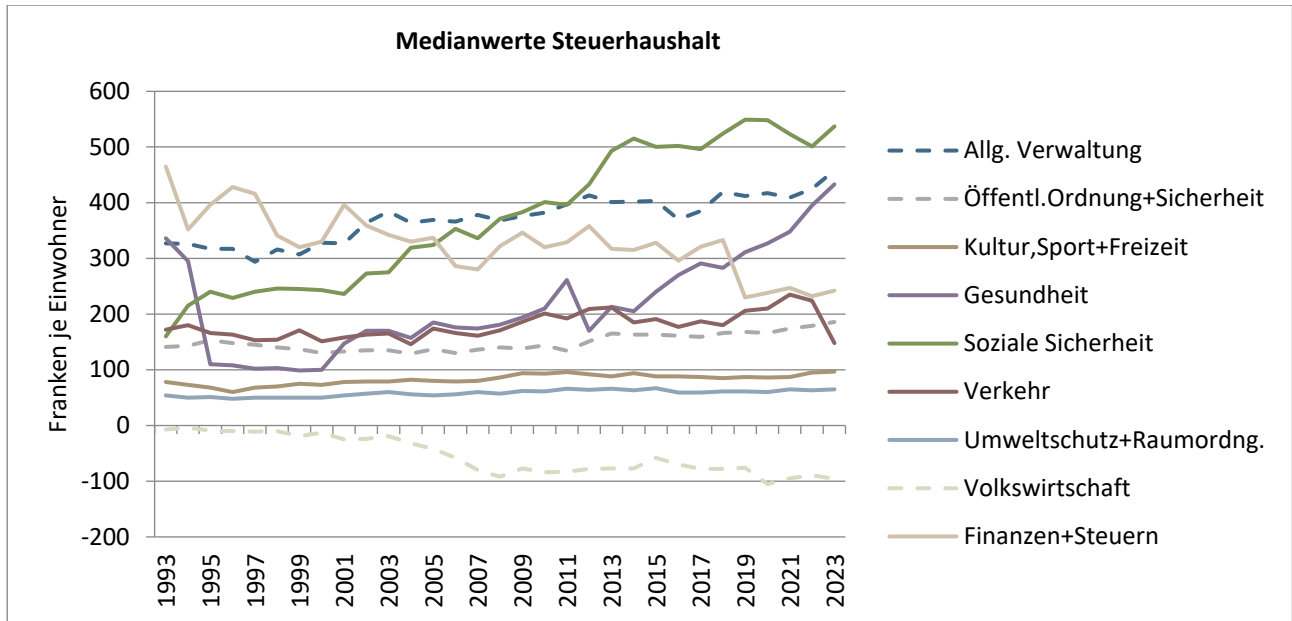
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

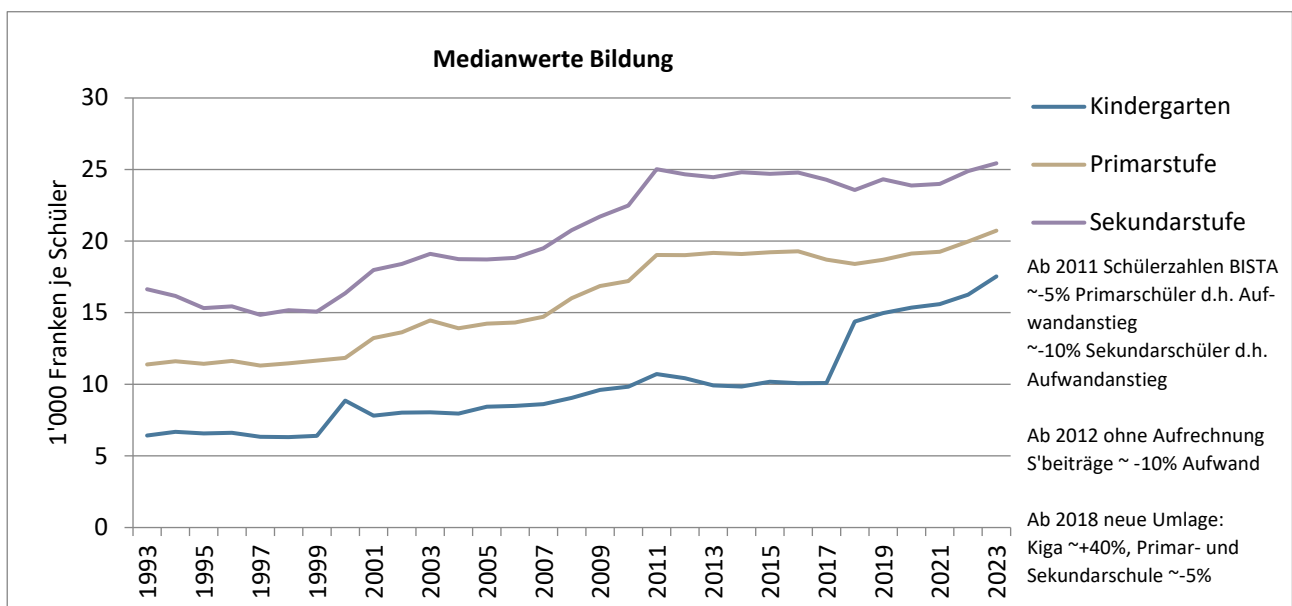
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



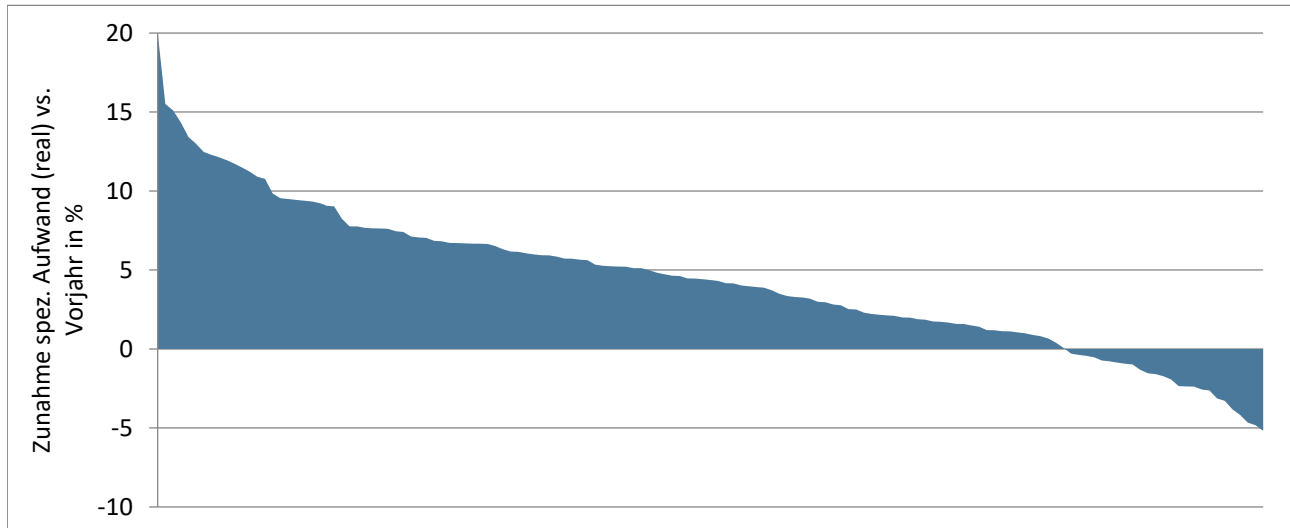
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

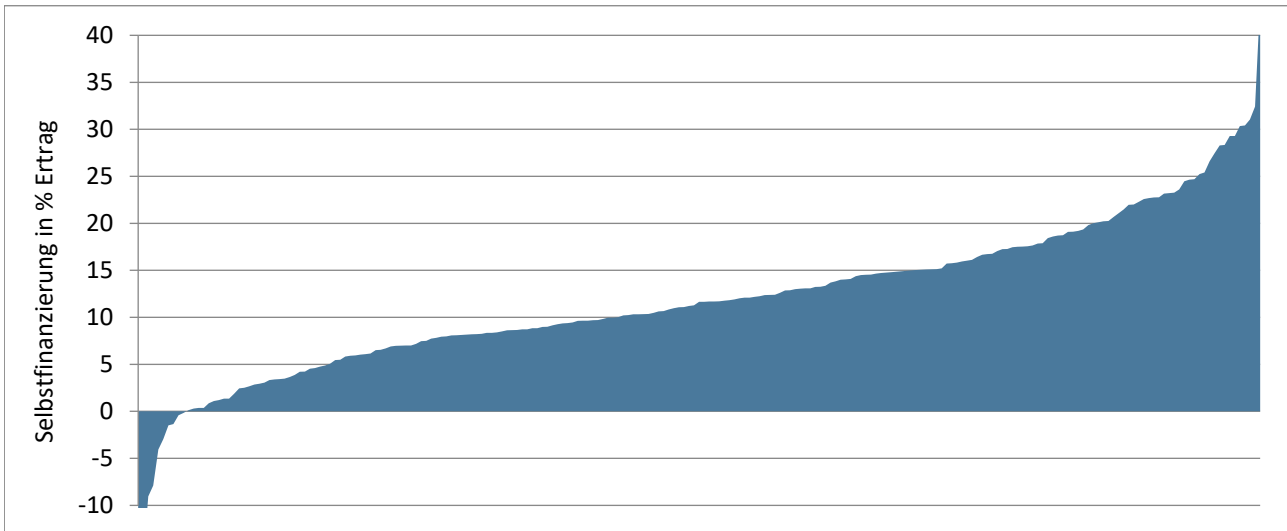
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

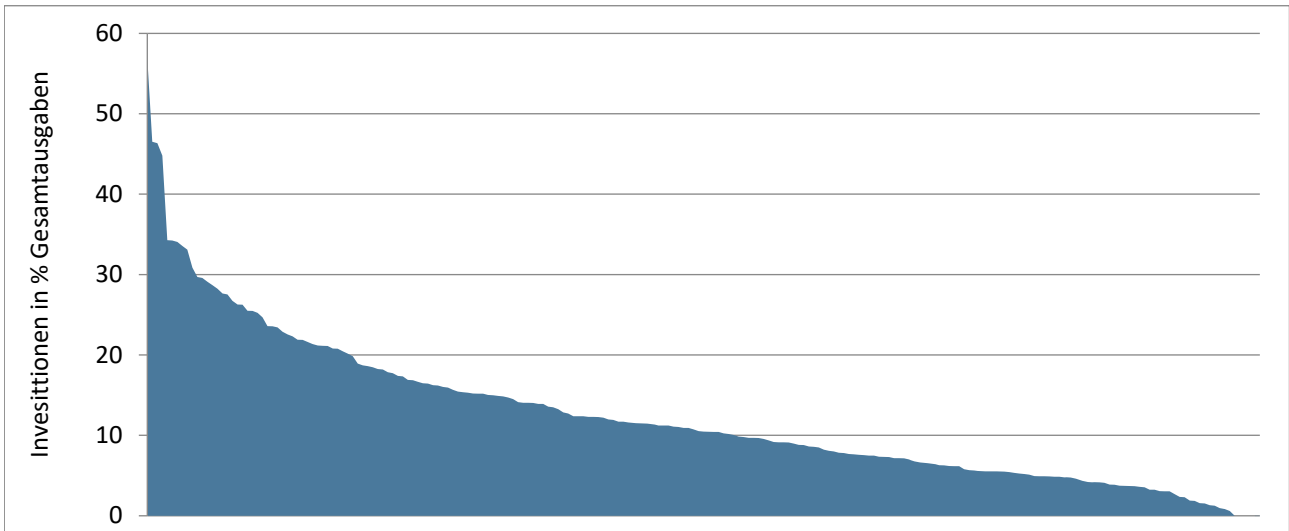
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

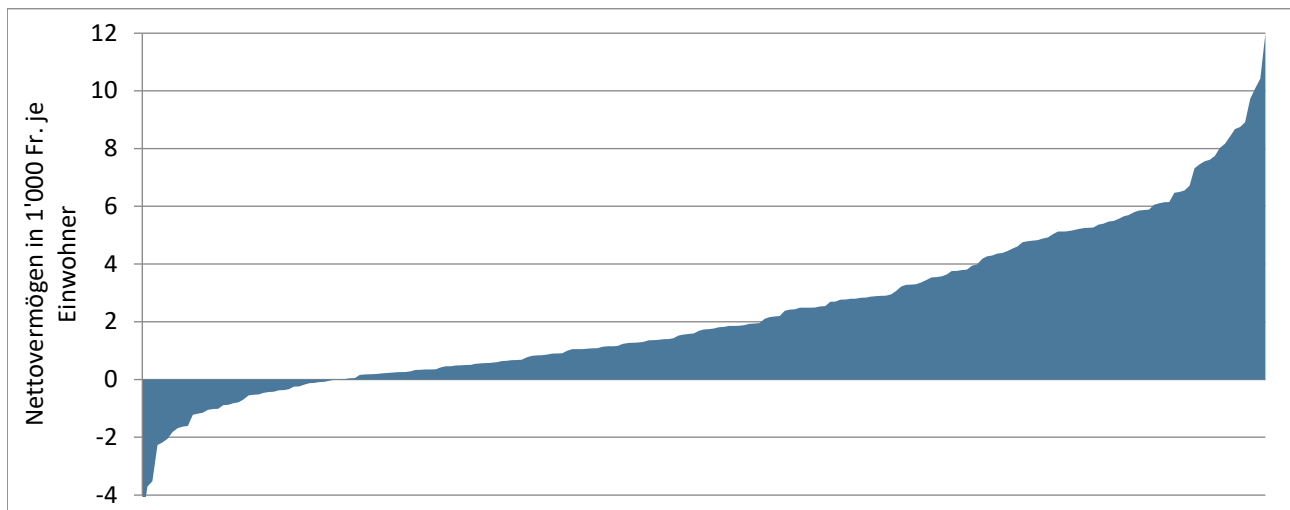
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererleichterungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

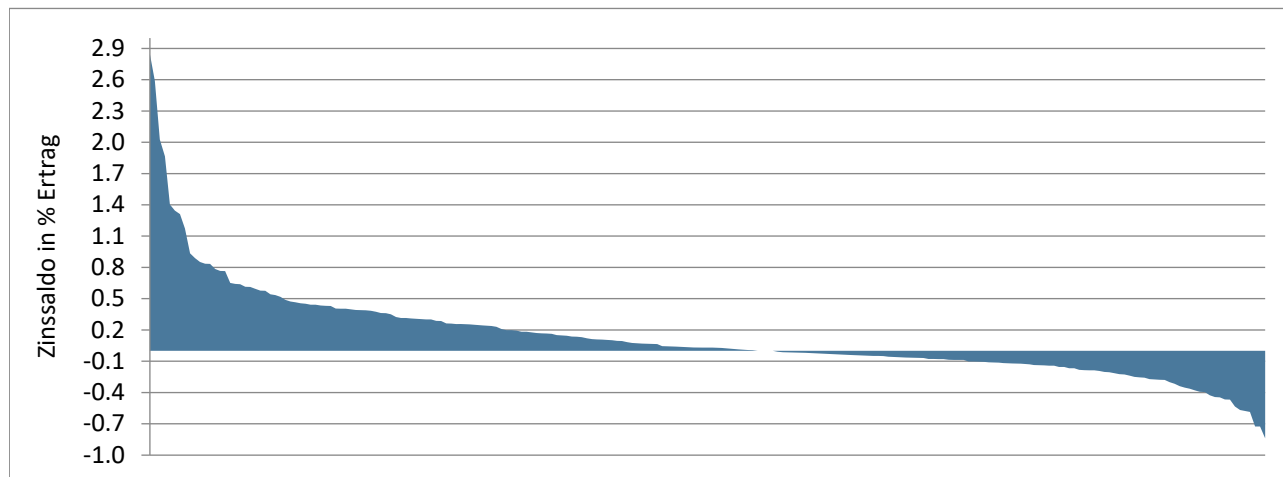
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

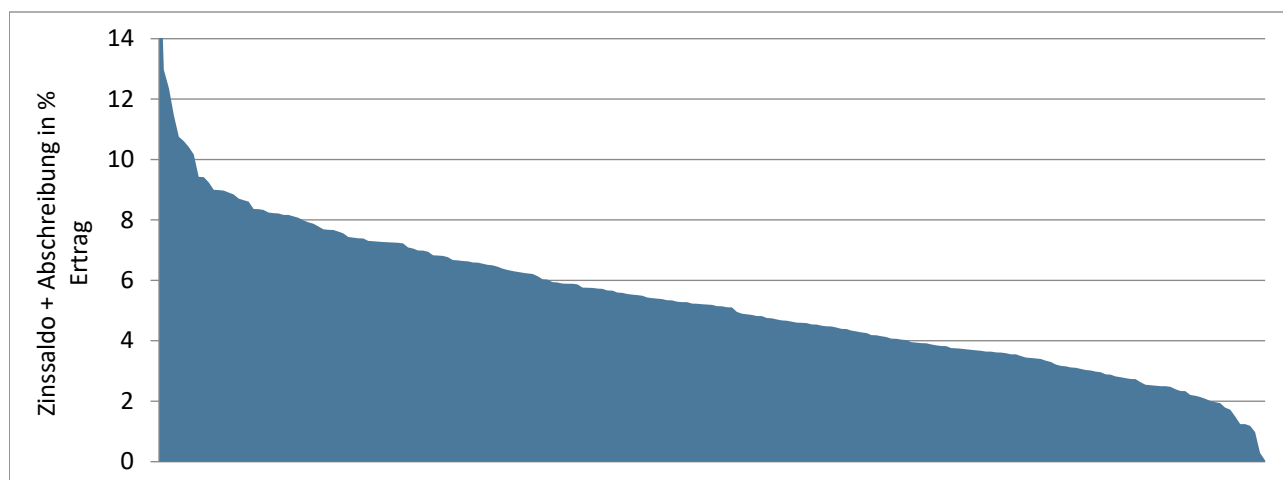
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

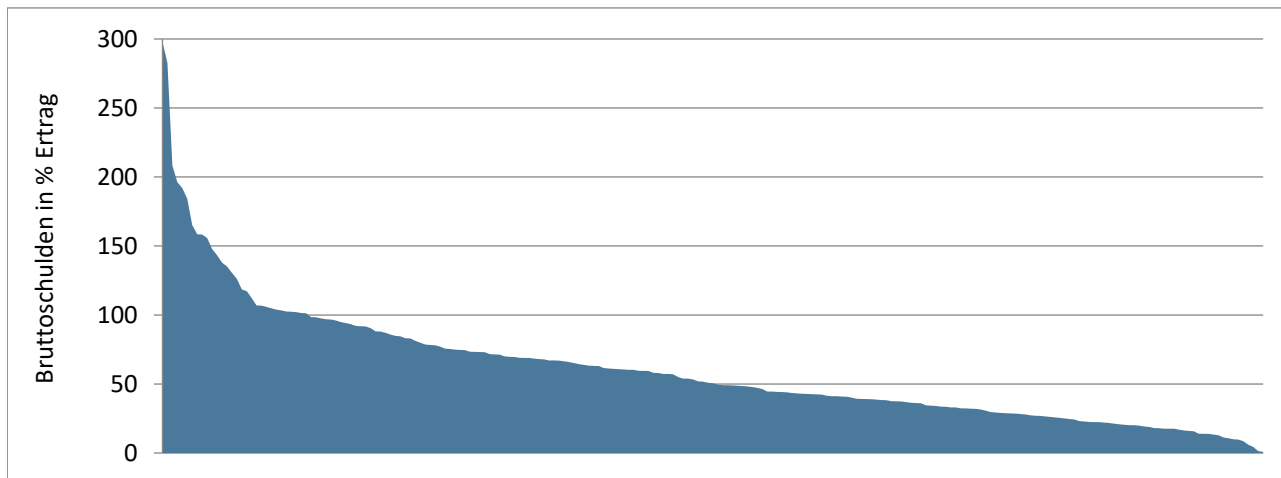
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

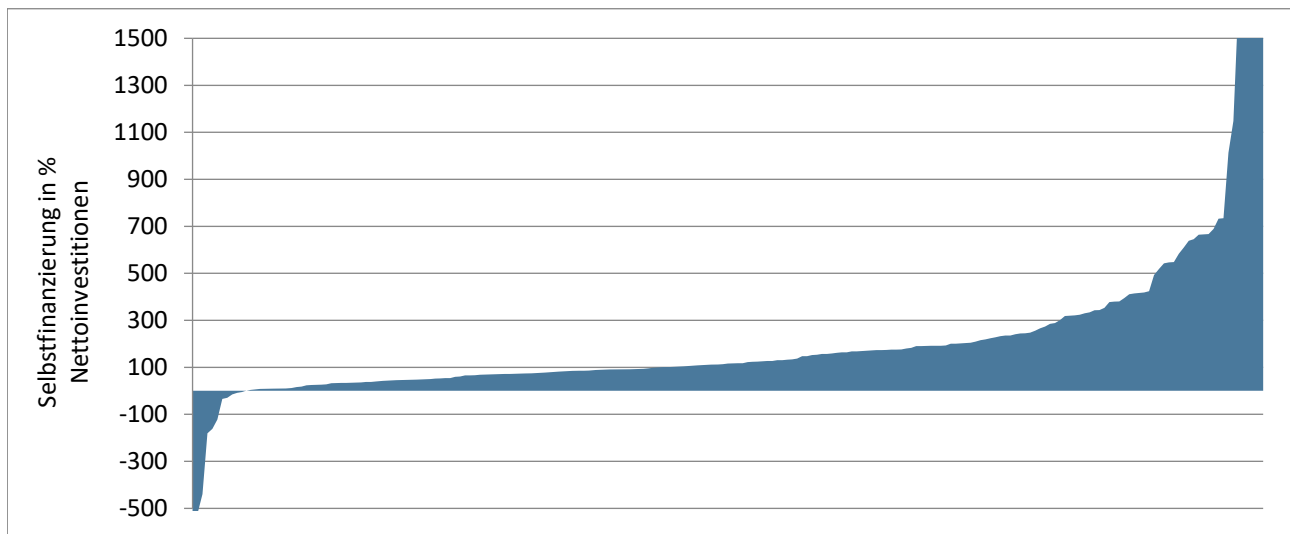
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

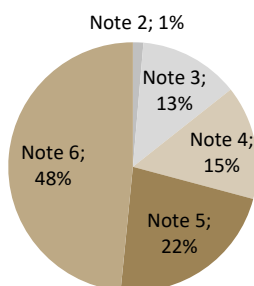
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt